

1. FSV Mainz 05. Nachwuchsleistungszentrum.

# AM BRUCHWEG

Das Saisonmagazin 2016/2017



[www.mainz05.de](http://www.mainz05.de)

FÜR ALLE, DIE IHR  
HERZ AUF DER  
ZUNGE TRAGEN.



*Bitburger*  
**FASSBRAUSE**  
**SCHMECKT. ECHT.**

# AM BRUCHWEG

**A**M BRUCHWEG haben rund 200 Kinder und Jugendliche ein sportliches Zuhause gefunden. Und für viele von uns ist es weit mehr als das. Dort, wo Volker Kersting, der Leiter unseres Nachwuchsleistungszentrums zu seinen Anfangszeiten vor mehr als fünfundzwanzig Jahren „auch mal drei neue Bälle gefeiert hat wie eine Meisterschaft“. Wo Sandro Schwarz, Sven Hoffmeister oder Michael Falkenmayer vor 12 Jahren den ersten Bundesligaaufstieg unserer Nullfünfer oder auf den Tag genau 11 Jahre später den Klassenerhalt als Trainerteam der U23 in der 3. Liga gefeiert haben, feiern heute die Jungs der U10 auf dem Titel unseres Saisonmagazins und 10 weitere Mannschaften in den höch-



sten Ligen ihrer Altersklassen. In einem der besten Nachwuchsleistungszentren Deutschlands. Hier schlägt auch heute noch das Herz des Fußballsportvereins.

Zugegeben: Die Pulsfrequenz ist kontinuierlich gestiegen. Doch die Leidenschaft am Bruchweg bleibt dieselbe: Die Leidenschaft, Spieler zu entwickeln und zu begleiten. Auf ihrem Weg zum Profifußball. Und die Leidenschaft,

Menschen zu entwickeln und zu begleiten. Persönlichkeiten, die Mainz 05 zu mehr machen als nur unserer sportlichen Heimat. Wer wir sind und wie wir alle gemeinsam diese Leidenschaft jeden Tag leben, wollen wir Ihnen auf den folgenden Seiten unseres Saisonmagazins näherbringen. Wir wünschen Ihnen dabei viel Spaß und freuen uns auf Ihren Besuch AM BRUCHWEG.

## 05.NACHWUCHS IM NETZ



[www.mainz05.de](http://www.mainz05.de)



[www.facebook.de/  
05.nachwuchs](https://www.facebook.de/05.nachwuchs)



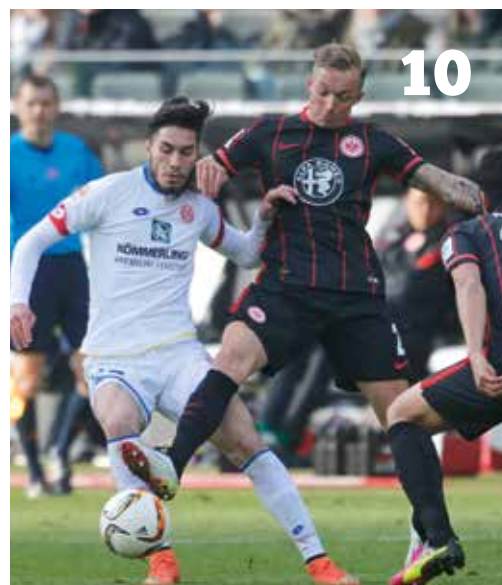
[instagram.com/  
05.nachwuchs](https://instagram.com/05.nachwuchs)



[flic.kr/  
05Nachwuchs](https://flic.kr/05Nachwuchs)



# Das Nachwuchsleistungszentrum des 1. FSV Mainz 05 e.V.



**WILKOMMEN AM BRUCHWEG** ..... 4

Hier schlägt das Herz des Fußballsportvereins

**SUAT SERDAR** ..... 10

Unser Nachwuchs in der Bundesliga

**PERSPEKTIVTEAM** ..... 14

Förderung mit Freude

**STEFAN BELL** ..... 18

Über seine Anfänge am Bruchweg und den Blick nach vorn

**TORWARTSCHMIEDE** ..... 24

Mainzer Talente in den DFB-Teams



**IMPRESSUM**

**Herausgeber**

1. FSV Mainz 05 e.V., Nachwuchsleistungszentrum  
Isaac-Fulda-Allee 5 · 55124 Mainz

Telefon: 06131 - 37 55 00  
jugend@mainz05.de · www.mainz05.de

**Verantwortlich**

Lukas Schmidt

**Redaktion, Fotos**

Lukas Schmidt

**Weitere Fotos**

Getty Images (S. 26),  
rscp (S. 12)

**Layout, Satz, Litho**

Mario Schick

**BAUSTEINE DES ERFOLGS** ..... 28

Höchste Ausbildungsqualität in allen Bereichen

**SCHULISCHE BEGLEITUNG** ..... 32

Fundamente neben dem Rasen

**RÜCKBLICK 2015/2016** ..... 36

Unser Jahr in Bildern

**DIE MANNSCHAFTEN** ..... 34

Unsere Teams 2016/17

U9 ..... 38

U10 ..... 40

U11 ..... 42

U12 ..... 44

U13 ..... 46

U14 ..... 50

U15 ..... 54

U16 ..... 58

U17 ..... 60

U19 ..... 64

**U23**

Drei Jahre 3. Liga am Bruchweg –Ein Blick zurück ..... 68

Das nächste Kapitel ..... 72

Das Team 2016/2017 ..... 76

**DAS TEAM HINTER DEN TEAMS** ..... 82

Strukturen und Mitarbeiter



A black and white photograph of a football stadium. The stadium is mostly empty, with rows of dark seats visible. A large floodlight tower stands on the left side. The sky is filled with clouds. The text "HIER SCHLÄGT DAS HERZ" is overlaid in large, bold, white letters at the top. The text "DES FUSSBALL SPORTVEREINS" is overlaid in large, bold, white letters at the bottom.

**HIER SCHLÄGT  
DAS HERZ**

**DES FUSSBALL  
SPORTVEREINS**

UNSER STADION



**JÜRGEN KLOPP**

Trainer FC Liverpool.

05er von 1990-2002

(als Spieler) und von

2002-2008 (als Trainer)



Das ist ein ganz besonderer Ort für mich und ich bin nach wie vor davon überzeugt, dass das, was hier passiert ist, nicht in vielen Städten möglich wäre. Mir persönlich fällt sogar nur eine ein und das ist Mainz.

**Z**eige mir dein Stadion und ich sage dir, wer du bist. Über Jahrzehnte ließ sich diese Lebensweisheit problemlos auf den 1. FSV Mainz 05 übertragen. Das Bruchwegstadion war immer das Gesicht seines hier beheimateten Fußballvereins: lange Zeit ein marodes Nachkriegsrelikt, dann ein Provisorium



und im vergangenen Jahrzehnt eine stimmungsvolle Blechkiste. Eine Schönheit war dieses Stadion nie, auch nicht wirklich bedeutsam in der deutschen Fußballgeschichte. Die in den vergangenen Jahren immer enger gewachsene emotionale Bindung der Mainzer an ihr Stadion orientierte sich aber niemals an diesen Kriterien.

Die Beziehung des 1. FSV Mainz 05 zu seinem Bruchwegstadion ist eine wechselhafte, zunächst ungewollte, die sich erst im letzten Jahrzehnt ihrer 79-jährigen Ehe zu einer liebevollen Liaison entwickelte. 1937 wurden die Nullfünger auf das heutige Areal zwangsumgesiedelt, weil ihre Heimat am Fort Bingen einer Flakkaserne weichen musste. Am Bruchweg, dem heutigen Dr.-Martin-Luther-King-Weg, existierte seit 1929 eine Sportanlage mit einer nicht überdachten Tribüne und einer Aschebahn. Das erste Spiel der Nullfünger hier ist nicht überliefert, das letzte wäre beinahe auch schnell gekommen. Der Zweite Weltkrieg hin-

terließ seine Spuren, der Platz war nach Kriegsende von Bombentrümmern durchsetzt.

Erst 1949 konnten die Nullfünger wieder am Bruchweg spielen. 1951 erhielt







der Ascheplatz ein Oval aus Stein-  
stufen, aufgeschüttet aus Kriegstrümmern.  
1953 entstand der Rasenplatz, die  
Haupttribüne erhielt ein paar Jahre später  
ein Dach. Das Areal taugte indes kaum

höheren Ansprüchen. Jahrzehnte verharrte  
das Bruchwegstadion in dieser Form.  
1981 erhielt auch die Gegengerade  
ein Dach. Ein durchaus erheblicher  
Zuwachs an Komfort, auch wenn es den  
traditionell dort stehenden Mainzer Fans  
nicht wirklich den Blick auf das gesamte  
Spielfeld öffnete und sie fortan auch bei  
nasser Witterung zwang, den sich hier  
wüstenähnlich ausbreitenden Staub ihrer  
Ahnen einzuatmen.

Zu Top-Spielen installierte der Verein  
immer mal wieder eine Zusatztribüne  
in der Südkurve. Die Tribüne kam und  
ging, die Installation der Anzeigetafel  
Anfang der 90er Jahre war dauerhaft.  
Die Leuchtkraft ihrer Glühbirnen erhellte  
so manchen trüben Zweitligakick. 1995  
strahlte dann die erste Flutlichtanlage  
am Bruchweg als Synonym für einen  
Mindeststandard im Profifußball.



## CHRISTIAN MATHENIA

Hamburger SV,  
05er von 2007-2014



Am Bruchweg  
habe ich anfangs  
noch auf einem  
Hartplatz trainiert.  
Aber in meinen  
sieben NLZ-Jahren  
konnte ich  
hautnah die Entwick-  
lung des Vereins  
miterleben.  
Das familiäre  
Umfeld und die  
Mitarbeiter,  
die tagtäglich mit  
viel Herzblut  
Talente fördern,  
sind einmalig.

**THOMAS TUCHEL**

Trainer Borussia Dortmund  
05er von 2008-2009  
(U19-Trainer) und  
2009-2014 (Cheftrainer)



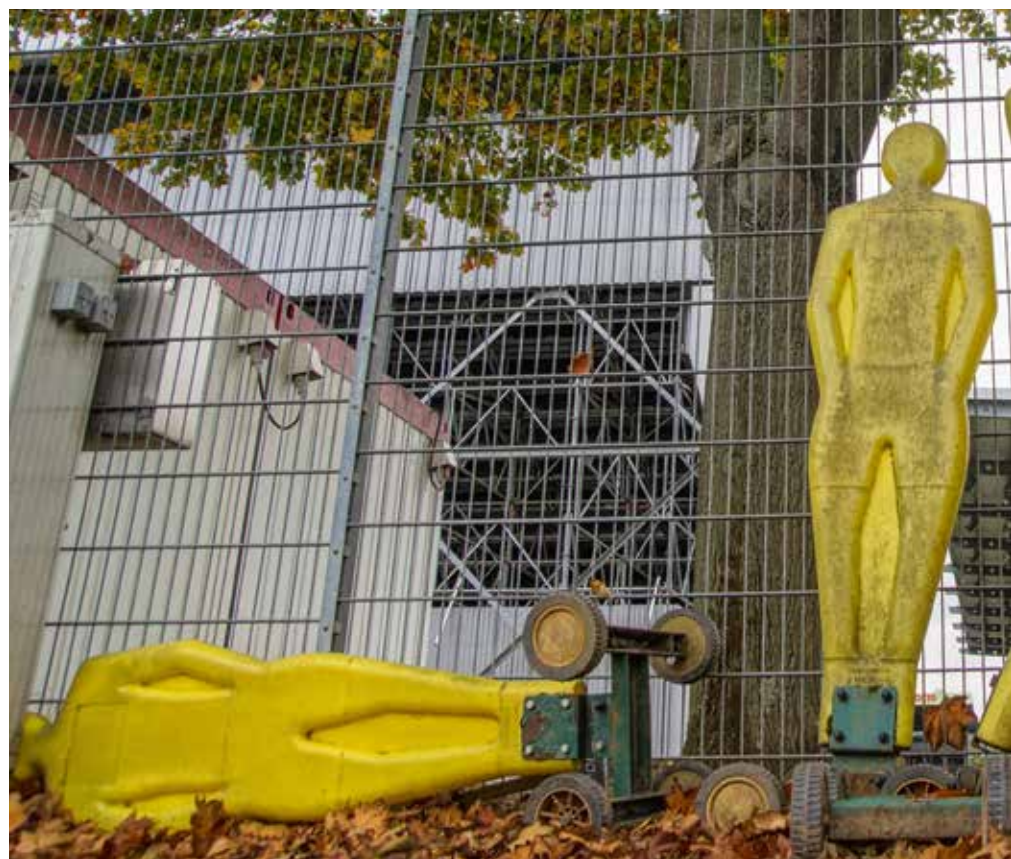
Am Bruchweg  
hat Volker Kersting als  
Leiter des  
Nachwuchsleistungszentrums eine  
ganz besondere  
Atmosphäre  
geschaffen. Familiär  
und herausfordernd  
zugleich, bietet  
der Bruchweg beste  
Voraussetzungen  
für Nachwuchsspieler,  
ihre Persönlichkeit  
und ihr Talent  
voll zu entfalten.

Der Wandel kam für Mainz 05 und das Bruchwegstadion mit dem sportlichen Erfolg. Oder sagen wir: dem erhofften Erfolg. 1997 erhielt das Stadion als Folge des Aufstiegskampfes zur Bundesliga ein dauerhaftes Provisorium in Gestalt von zwei Kopftribünen, welche dem Besucher endlich nicht mehr die Fantasie abnötigten, es handele sich hier tatsächlich um ein Fußballstadion.

Der zweite Ausbau erfolgte erneut in der Hoffnung auf den Bundesliga-Aufstieg. Die Nullfünfer verpassten diesen 2002 dramatisch. Die Pläne wurden modifiziert, Haupt- und Gegentribüne schrumpften aus Gründen der Kostenersparnis um einige Meter. Den frei gewordenen Raum füllten die Nullfünfer nach dem Aufstieg 2004 mit zwei Kuriositäten: Neben der Gegengerade entstanden Lärmschutzwände, um, aus Sicht der Anwohner, die Emotionen drinnen draußen zu halten. Außerdem offerierte der Verein seinen in das längst viel zu kleine Stadion drängenden Fans nun

Sitzplätze auf provisorischen Tribünen ohne schützendes Dach, welche die Flutlichtmasten neben der Haupttribüne zärtlich umschlossen und bei Wind und Wetter, besonders bei Gewittern, einen in der Bundesliga einmaligen Zusatzgenuss versprachen. So präsentierte sich das Bruchwegstadion: ungeeignet für Schönheitspreise, aber als ein organisch gewachsenes Stadion mit Flair, ein Abbild der stufenweisen Entwicklung des 1. FSV Mainz 05.

Es sind die Geschichten, die dem Bruchwegstadion Charakter verleihen. Als Konzentrat dieser emotionalen Momente dient hier der sportlich vielleicht wichtigste Tag der Vereinsgeschichte: Wer die Ohnmacht am 23. Mai 2004 unmittelbar nach dem 3:0 gegen Eintracht Trier gespürt hat, dieses atemlose Bangen um die Aufstiegschance der Nullfünfer, die Angst vor dem erneuten Scheitern in letzter Sekunde, das Schicksal in gegnerischen Händen, diese bis ins tiefste Innere greifende, sich fast zum körperlichen Schmerz wan-





delnde seelische Qual; und dann die explosionsartige Befreiung, den kollektiven Jubel, die enthemmten Jubelschreie. Wer diesen Moment gefühlt hat, der

jede Rationalität sprengte und den Sport als Mittel zur Unterhaltung beinahe grotesk überhöhte, der wird diese Bilder und den Ort des Erlebten nie vergessen. Alleine dieser eine Moment stellt das Bruchwegstadion für jeden Zeugen im Geiste unter Denkmalschutz.

Auf den Tag genau 11 Jahre später, am 23. Mai 2014 waren es erneut einige der Gesichter von damals, die von Erleichterung und Jubel gekennzeichnet den Abend prägten. Sandro Schwarz, Sven Hoffmeister und Michael Falkenmayer – inzwischen vom Rasen an die Seitenlinie gewechselt – feierten als Trainerteam der U23 den ersten Klassenerhalt in der 3. Liga. So schlägt auch heute noch das Herz des Vereins am Bruchweg: Trainingsgelände der Profis und des Nachwuchsleistungszentrums, Büros, Kabinen, Freizeit- und Arbeitsräume unserer Jugendspieler, Junioren-Bundesliga und Profifußball in der 3. Liga – trotz der OPEL ARENA ist unser Bruchwegstadion im sportlichen Alltag präsenter als jemals zuvor.



## ANDRÉ SCHÜRRLÉ

Borussia Dortmund,  
05er von 2006-2011



Vom Bruchweg  
sind sehr, sehr viele  
Erinnerungen  
hängengeblieben.  
Ich liebe das Stadion,  
mein erstes  
Bundesligaspiel  
dort ist mir  
immer noch in  
Erinnerung.  
Es war einfach  
perfekt für mich, nach  
Mainz zu gehen,  
denn dort hatte ich  
alles, was ich als  
junger Fußballer für  
meine Entwicklung  
brauchte.



## SUAT SERDAR

**UNSER NACHWUCHS IN DER BUNDESLIGA:  
SUAT SERDARS WEG ZUM PROFIFUSSBALL**

# HARTE ARBEIT ALS WEGBEGLEITER

## SUAT SERDAR

Geb. 11.04.1997 in Bingen

05er seit 2008

U17-Bundesliga: 32 Spiele,  
5 Tore, 6 Vorlagen

U19-Bundesliga: 35 Spiele,  
11 Tore, 5 Vorlagen

U19-Nationalmannschaft:  
11 Spiele, 3 Tore

Bundesliga-Debüt:  
18.09.2015  
gegen 1899 Hoffenheim

Europa League-Debüt:  
15.09.2016  
gegen AS Saint-Étienne

**M**it 18 Jahren debütierte Suat Serdar in der vergangenen Saison in der Bundesliga und konnte zum Saisonabschluss ganze zwölf Einsätze, zwei davon in der Startelf, aufweisen. Nicht nur für Suat selbst das Highlight des vergangenen Jahres. „Für uns alle ist das der Lohn der täglichen Arbeit und hat uns riesig gefreut“, waren Stefan Hofmann und Volker Kersting begeistert. Schließlich zeigt die Entwicklung des Mittelfeldspielers, der noch als A-Jugendlicher zum festen Bestandteil des Bundesligakaders reifte, wie tief die Ausbildungsstrukturen am Bruchweg greifen.

### Auf dem Weg

Nach acht Jahren Mainz 05 ist „Suat auf dem bestem Weg zum Bundesligaspieler“, so Hofmann. „Und die Spiele bei den Profis bekam er auch nicht geschenkt, die hat er sich hart erarbeitet und ver-

dient.“ Vor den Toren der Stadt Mainz geboren, war die harte Arbeit für Suat Serdar immer der Wegbegleiter seines Talents. „Suat kenne ich noch als ganz jungen Fußballer bei Hassia Bingen“, erinnert sich Stefan Hofmann an das einstige Sturmtalent. Auch die Torquote in den Mainzer Nachwuchsmannschaften konnte sich zwar durchaus sehen lassen. „Den Schlüssel in seiner Entwicklung“ sieht Hofmann aber vor allem im Rückzug Serdars ins zentrale Mittelfeld. „Wir haben damals gemeinsam mit seinem Trainer Sören Hartung entschieden, ihn eine Reihe nach hinten zu versetzen, um ihn mehr ins Spiel einzubinden.“

Auch Sören Hartung ist inzwischen Bestandteil der Lizenzspielermannschaft und als viertes Mitglied im Funktionsteam direkt aus dem Nachwuchs aufgerückt. Das Wiedersehen mit seinem früheren Schützling in der Bundesliga war auch für ihn etwas Besonderes: „Suats Potenzial war auch damals schon erkennbar, aber

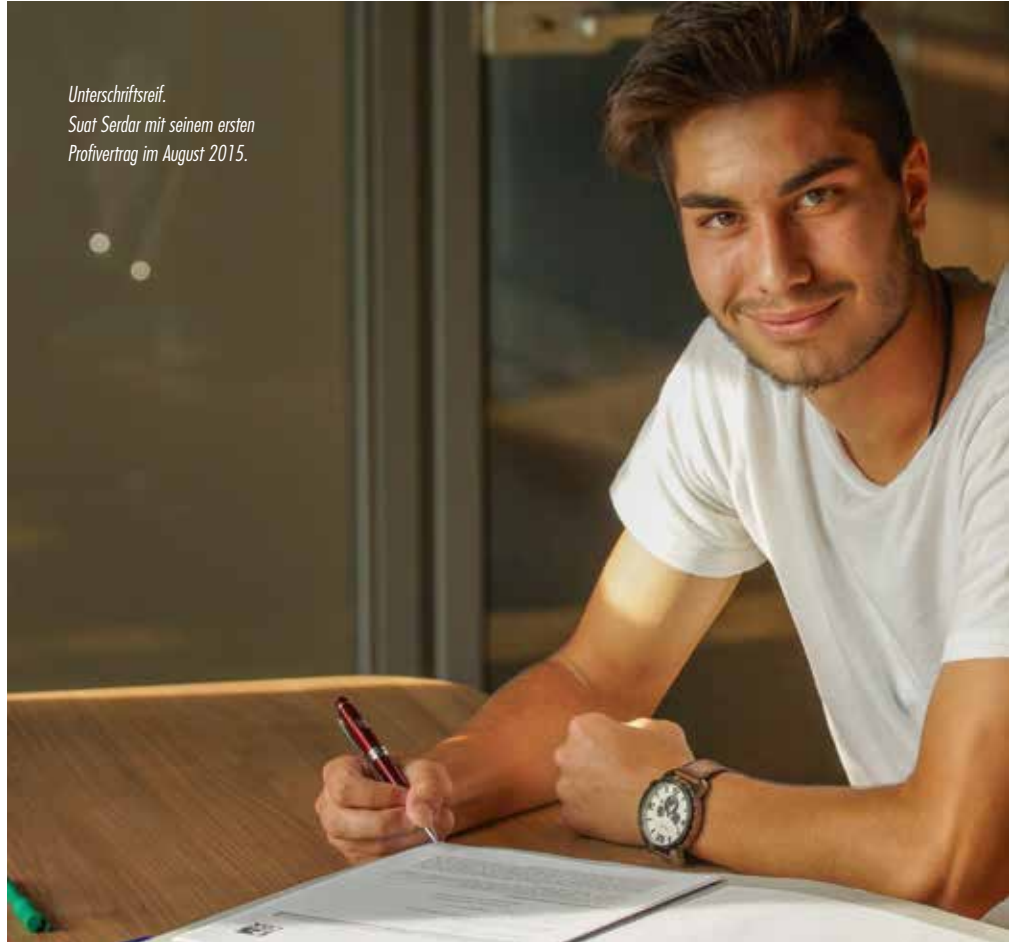
so konsequent, wie er seinen Weg gegangen ist – das ist schon außergewöhnlich.“ Und alles andere als Zufall, so Hartung: „Wenn man über einen so langen Zeitraum eine Bindung zum Spieler hat, ist die Beobachtung der Entwicklung natürlich besonders spannend. Suat war schon in der U16 technisch stark, musste aber immer mal wieder auch angesprochen und gepusht werden. Gerade in diesem Bereich hat er sich in den letzten Jahren enorm verbessert, ist körperlich stärker und insgesamt aktiver geworden. Genau da muss er auch weitermachen, um im Profifußball richtig anzukommen!“

### Das Schlüsselerlebnis

Der Positionswechsel – eine Idee mit durchschlagendem Erfolg, wie sich Stefan Hofmann erinnert: „Suat ist regelrecht explodiert und nur ein halbes Jahr später auch bei Meikel Schönweitz in der U17 durchgestartet.“ Schönweitz, mittlerweile Junioren-Nationaltrainer des DFB, begleitete ihn auch im Sommer bei der U19-Europameisterschaft in Deutschland. „Es hat Spaß gemacht, mit ihm zu arbeiten und es macht jetzt Spaß, ihn da zu sehen, wo Nachwuchstrainer ihre Jungs mal sehen wollen“, so der stolze Fußballlehrer.

„Bei Suat hat es irgendwann im U16-Alter mal ‚klick‘ gemacht. Wir haben ihn in die U17 hochgezogen und er war nicht mehr aus der Mannschaft wegzudenken. Er ist in jeder Einheit an die Grenzen gegangen - vorausgesetzt der Ball war dabei“, lacht Schönweitz. „Suat wollte immer gewinnen, nicht nur das Spiel

*Unterschriftsreif.  
Suat Serdar mit seinem ersten  
Profivertrag im August 2015.*



*Ein wichtiger Faktor.  
Auch in der Bundesliga  
kam Serdar 2015/16  
auf 12 Einsätze.*





*Überall im Einsatz.  
Serdar setzte im Vorjahr  
sowohl in der U19 als  
auch in der 3. Liga  
Akzente.*

aus dem eigenen Nachwuchs für seine Bundesligamannschaft wünscht, dann ist Suat da schon sehr nah dran. Er ist menschlich sehr angenehm, bodenständig und hat sich auch in die Profimannschaft schnell integriert.“ Aber auch oder vor allem sportlich hält der Mainzer Kaderplaner große Stücke auf seinen jüngsten Schützling: „Suat spielt einen sehr ehrgeizigen Fußball, arbeitet kontinuierlich an seinem Weg und saugt alle Dinge auf. In der Vorbereitung hat er nochmal einen großen Sprung gemacht und ist auf der Position im zentralen Mittelfeld schon jetzt ein ganz wichtiger Faktor bei uns. Wenn man sich das als 97er Jahrgang erarbeitet hat, wird schon

»SUAT SPIELT EINEN SEHR EHRGEIZIGEN FUSSBALL UND ARBEITET KONTINUIERLICH AN SEINEM WEG.«

#### **Rouven Schröder**

sondern jeden einzelnen Zweikampf. Er hat irgendwann einen enormen Ehrgeiz entwickelt und eine positive Aggressivität, die ihn dahin gebracht hat, wo er jetzt ist.“ Neben dem Platz wirkt der junge Fußballer dagegen weit weg von jeglicher Aggression, Meikel Schönweitz beschreibt Suat „als eher schüchtern und zurückhaltend“. Doch kaum sind die Fußballschuhe geschnürt, ändert sich das grundlegend.

#### **Der nächste Schritt**

Die ersten Profispiele - der Lohn seiner kontinuierlichen Entwicklung. „Es freut mich bei

Suat umso mehr, weil er sich das hart erarbeitet hat“, pflichtet auch der DFB-Coach bei. „Er hatte eine schwierige Phase in der Jugend, hat irgendwann den Schalter umgelegt und hat schlicht und ergreifend einfach Gas gegeben. Das entscheidende wird sein, dass er eben das nicht vergisst; sondern genauso weiter macht, jetzt, wo er den Fuß in der Tür zum Profifußball hat. Aber dafür hat er bei Mainz 05 die richtigen Leute um sich, die ihn in der richtigen Bahn halten werden.“

Einer davon ist Sportdirektor Rouven Schröder, der Suat gerne unter seine Fittiche nahm: „Wenn man sich einen Spieler

deutlich, was für ein Riesenpotenzial in ihm steckt. Auf diese Entwicklung kann man im Nachwuchsleistungszentrum und im gesamten Verein sehr stolz sein.“ Dass diese Entwicklung noch lange nicht zu Ende sein muss, darin sind sich alle einig. „Wichtig für uns wird es sein, dass wir Suat keinen Rucksack mit Erwartungen aufsetzen, sondern dass wir genau wie er auf dem Boden bleiben“, so Schröder. „Für einen so jungen Fußballer ist es normal, dass es auch mal kleine Wellentäler gibt – aber wenn er weiter so hart an sich arbeitet und sich seinen Charakter bewahrt, ist für Suat noch sehr viel möglich.“

# FÖRDERUNG MIT FREUDE



**Anstelle der U8 wird in dieser Saison erstmals unser Perspektivteam im Jahrgang 2009 starten. Für Trainer Uwe Brinkmann verspricht die neue Maßnahme eine nachhaltigeres Scouting und mehr Spaß am Fußball.**

**D**ie Jungs bleiben länger in ihren Heimatvereinen und damit auch in ihrem gewohnten Umfeld. Das ist für uns nicht nur in den jüngsten Altersklassen beson-

ders wichtig“, erklärt Uwe Brinkmann, der Chefscout für den U8- bis U10-Bereich. Einmal wöchentlich werden Brinkmann und Fabian Schäfer für aktuell 14 Jungs aus der Region eine zusätzliche

Trainingseinheit anbieten. Spielen werden die talentierten Kicker aber weiterhin für ihre bisherigen Vereine.

Eine „Win-win-Situation für alle Beteiligten“, ist Brinkmann überzeugt.





FÜR UNS IST  
DURCH DAS  
REGELMÄSSIGE  
TRAINING  
NATÜRLICH EINE  
VIEL TIEFER-  
GEHENDE  
TALENTSICHTUNG  
IN DIESEM  
ALTERSBEREICH  
MÖGLICH.

*Uwe Brinkmann*

Die Spieler profitieren von zusätzlichem Fördertraining unter idealen Bedingungen am Bruchweg, bleiben aber ihren Vereinen weiter erhalten und können dort auch die neuen Erfahrungen einbringen und weitergeben. „Auch die Trainer sind natürlich willkommen“, stellt Brinkmann neben Trainingsbesuchen mögliche Fortbildungsveranstaltungen für die Vereinstrainer in Aussicht. Und nicht zuletzt profitiert das eigene Scouting: „Für uns ist durch das regelmäßige Training natürlich eine viel tiefergehende Talentsichtung in diesem Altersbereich möglich. Wir lernen die Jungs persönlich kennen und können uns ein viel umfassenderes und nachhaltigeres Bild beispielsweise von Talentkriterien wie Persönlichkeit und Mentalität machen.“

Den ersten Eindruck, den die jungen Fußballer bei den MINI-KICKER-

TAGEN und Spielbeobachtungen oder Sichtungstrainings hinterlassen haben, gilt es natürlich im Hinblick auf die Kaderzusammensetzung der U9 zu bestätigen. Genauso wichtig sind Uwe Brinkmann aber auch die enge

Verbindung zu den regionalen Vereinen und vor allem: Der Spaß am Fußball. „Die Verzahnung von Mainz 05 mit dem Breitensport in der Stadt und der Region ist für alle von großem Vorteil. Wir wollen mit unserer Ausbildungsqualität einerseits den Vereinen etwas zurückgeben, profitieren andererseits aber natürlich auch von der kontinuierlich gestiegenen sportlichen Qualität in der Stadt.“ Patrick Huth und Patrick Manthe wechselten beispielsweise nach erfolgreicher Zwischenstation beim Oberligisten TSV Schott zur U23 zurück an den Bruchweg, „Rudi“ Baku kehrte aus Gonsenheim in die U19 zurück.

Ausbildungswege, die in Brinkmanns Wirkungsbereich aber bei weitem noch nicht vorherzusagen sind: „In diesem Alter lassen sich keine seriösen Prognosen über die individuelle Entwicklung abgeben. Umso wichtiger ist es deshalb, dass man



*Spielnahe Trainingsformen mit viel Ballkontakt stehen im Mittelpunkt.*

**PERSPEKTIVTEAM**

14 SPIELER AUS  
REGIONALEN VEREINEN

WÖCHENTLICHES  
FÖRDERTRAINING

DYNAMISCHER KADER

VERZAHNUNG MIT  
DEM BREITENSPIEL

NACHHALTIGE  
SICHTUNG  
FÜR DIE U9



den Spaß am Spiel für alle Kinder im Zentrum seiner Überlegungen behält – und dabei sind in erster Linie die Trainer gefordert. Wir verlieren zu viele Jungs für den Fußball, weil die Freude und der Spaß am Spiel in den jungen Altersklassen oftmals hintenstehen.“ Viele Jugendliche hören mit dem Fußballspielen auf und viele Vereine haben Nachwuchssorgen, weil gerade das häufig verloren ginge,

ist Uwe Brinkmann überzeugt. „Wenn man in diesem jungen Alter Spiele über wenige Minuten auf große Tore austrägt, und viele Spieler haben dabei fast keinen Ballkontakt, weil sie vielleicht körperlich noch nicht mit allen mithalten können, ist das auch nicht verwunderlich. Obwohl die Jungs vielleicht genauso talentierte Kicker sind.“ Als seine Aufgabe versteht er es deshalb nicht, den

*Detailarbeit.  
Uwe Brinkmann  
will den Fußball  
kindgerecht  
vermitteln.*





»JEDER SPIELER BRAUCHT DIE EINE FÄHIGKEIT,  
DIE IHN VON DEN ANDEREN ABHEBT.«

*Uwe Brinkmann*



*Partizipation.  
Alle Jungs sollen bei  
Uwe Brinkman Spaß  
am Training haben.*



inhaltlich mehr Kindheit zu ermöglichen, ohne von der Talentförderung ausgeschlossen zu sein: Ein Konzept, welches der Verein über seine Kooperationspartner und jetzt auch im Perspektivteam lebt. Die soziale Verantwortung und die regionale Verwurzelung machen dabei längere Fahrtstrecken auch schon mal zum Ausschlusskriterium im Nachwuchs der Nullfünfer. Dennoch müssen auch die Jungs etwas mitbringen, um sich für das Perspektivteam zu qualifizieren. „Jeder Spieler braucht eine Waffe“, sagt der frühere DFB-Stützpunkttrainer Brinkmann: „die eine Fähigkeit, die ihn von den anderen abhebt.“ Natürlich sei die Spielintelligenz und das Ballgefühl wichtig, aber grundlegende Kriterien, die ein Talent ausmachen, sind auch messbare Faktoren wie Schnelligkeit und technische Grundfertigkeiten, auf denen man in der Ausbildung aufbauen kann. Und auf der ständigen Suche danach haben Uwe Brinkmann und seine Kollegen neben dem Bruchweg eben auch die kleineren Spielstätten der Region immer im Blick.

Fußball so zu lehren, wie man ihn aus dem Aktivenbereich kennt, sondern den Fußball und die Mainzer Spielprinzipien dem jeweiligen Altersbereich anzupassen. „Die Fairplayliga, in der die Jungs ohne Schiedsrichter und großen Einfluss der Eltern oder Trainer selbst die Entscheidungen auf dem Platz

treffen, ist ein erster Schritt in diese Richtung. Beispielsweise mit Trainings- und Spielformen in kleineren Gruppen oder auf mehrere Hockeytore wollen wir die Freude am Spiel mit der Förderung der Fähigkeiten der Jungs kombinieren“, so Brinkmann.

Den jungen Fußballern zeitlich und



STEFAN BELL

„WIR HATTEN IN MAINZ  
MIT 13:0 VERLOREN – DA  
RECHNET MAN ALS VERTEIDIGER  
NICHT UNBEDINGT  
MIT EINEM ANGEBOT.“

»WAS MIR IMMER SEHR GEHOLFEN HAT, WAR, DASS ICH MEIN ABITUR GEMACHT HABE. DAS HAT MIR EINE GEWISSE LOCKERHEIT GEGEBEN.«

Stefan Bell

*Klarer Blick.  
Der Ausgleich neben  
dem Fußball war  
für Stefan Bell  
immer wichtig.*



**S**eit 2007 spielt Stefan Bell für Mainz 05. Als 15-Jähriger wechselte er vom TUS Mayen aus der Eifel in die Landeshauptstadt und ist heute aus dem Bundesligateam nicht mehr wegzudenken. Für unser Saisonmagazin haben wir mit Stefan gesprochen, über seine Jahre im Mainzer Nachwuchs, die Anfänge seiner Profikarriere am Bruchweg und den Blick nach vorne.

**Stefan, wie klingt dein Rückblick auf inzwischen neun Jahre Mainz 05?**

*„Ich habe fast meine gesamte fußballerische Laufbahn bei Mainz 05 verbracht. Das war auf jeden Fall eine sehr erfolgreiche Zeit, die ich durchweg positiv erlebt habe. Ich habe hier viele tolle Menschen kennengelernt, auf und neben dem Platz und auch für mein Fußballspiel viel gelernt. Der Spieler, der ich heute bin, bin ich geworden, weil ich neun Jahre bei Mainz 05 sein durfte.“*

**Hast du bei deinem Wechsel aus Mayen schon an eine solche Entwicklung geglaubt?**

*„Nein, so weit habe ich damals sicher nicht gedacht. Ich wollte einfach für mich den nächsten Schritt machen und der war*

*dann die B-Junioren Bundesliga in Mainz. Natürlich träumt man immer davon, Profi zu werden. Aber ich habe damals nicht unbedingt geglaubt, dass das wirklich realistisch sein könnte.“*

**Kannst du dich noch daran erinnern, wie der Kontakt mit Mainz 05 zustande kam?**

*„Für mich war klar, dass ich für meine Entwicklung zu einem größeren Verein wechseln will und es gab auch ein, zwei andere Angebote. Dass ausgerechnet aus Mainz auch die Anfrage kam, hat mich aber schon überrascht. Wir hatten das Hinspiel in Mainz damals mit 1:3 verloren, da rechnet man als*



Verteidiger nicht unbedingt mit einem Angebot (lacht).“

**Du bist auch heute noch in deinem Verein in Wehr aktiv. Ist dir die Nähe zu deiner Heimat besonders wichtig?**

„Das ist für mich schon ein großer Vorteil. Ich bin froh, dass ich nur eine Stunde Fahrt nach Hause habe, weil ich noch immer sehr viel Kontakt zu den Leuten in der Heimat habe. Mit 15 Jahren zum Beispiel nach Berlin zu gehen, wäre für mich auch nicht in Frage gekommen.“

**Trotz zwei Ausleihen bist du schlussendlich doch in Mainz so richtig durchgestartet. Was lief hier für dich besser als zum Beispiel in Frankfurt?**

„Die erste Leihe nach München lief gut, da habe ich einige Einsätze in der 2. Bundesliga sammeln können. In Frankfurt habe ich dann keine gute Vorbereitung gespielt und war Innenverteidiger Nummer Drei. Auch in Mainz musste ich ja eine Zeitlang auf meine Chance warten, weil in der Hierarchie damals auch noch einige Verteidiger vor mir standen. Als ich dann aber meine Möglichkeit bekommen habe,



konnte ich meine Leistung bringen, worüber ich sehr glücklich bin. Denn viele Chancen bekommt man im Profifußball nicht.“

**Was war ausschlaggebend dafür, dass du deine Chance bei uns nutzen und deine Leistung abrufen konntest?**

„Zum einen natürlich, dass ich schon vor der Zeit bei den Profis im Verein war und die Mannschaft und die Menschen drumherum gut kannte und mich hier schon sehr wohl gefühlt habe. Das war also alles nichts Neues für mich. Zum anderen aber auch, dass ich in Mainz ein

*Bodenständig. Bell packt als Vorsitzender seines Heimatvereins FV Völs Wehr tatkräftig mit an.*

Umfeld außerhalb des Vereins gefunden habe, was mir auf jeden Fall sehr geholfen hat. Ich hatte Freunde in der Stadt, meine Freundin war hier, sodass ich immer auch eine Art Gegenpol zum Fußball hatte. Ich glaube schon, dass immer die Gefahr besteht, dass man sich zu sehr oder sogar ausschließlich über seinen Beruf definiert – gerade als Leistungssportler. Für mich war es deshalb immer wichtig, irgendwo einen Ausgleich zu finden und auch andere Dinge zu sehen.“

**Dann war die Unterbringung im Kolpinghaus anstelle eines eigenen Internats auf dem Vereinsgelände für dich also eindeutig die bessere Alternative?**

„Ja, absolut. Durch die Schulzeit habe ich in Mainz auch einige Freunde gefunden. Mein Mitbewohner im Doppelzimmer war zum Beispiel als Azubi in Mainz und hatte nichts mit Leistungssport zu tun, das fand ich immer sehr entspannt.“

**STEFAN BELL**

Geb. 24.08.1991

05er seit 2007

Innenverteidiger

Deutscher Meister  
der A-Junioren 2009

Fritz-Walter-Medaille  
in Silber 2011

Mehr als 100  
Bundesligaspiele



**Zurück auf den Platz: Was war dein sportlicher Höhepunkt in Mainz?**

„Der Höhepunkt meiner Jugendzeit war natürlich die Deutsche Meisterschaft der A-Junioren 2009. Später die Qualifikation für die Europa League, das war für uns als Mannschaft schon etwas Besonderes. Meine erste Einwechslung in der Bundesliga – auch wenn es nur für drei

Minuten war – gehört natürlich auch dazu. Was mir sicher auch für immer in Erinnerung bleiben wird, sind die zwei Tore gegen Schalke. Das gelingt einem als Abwehrspieler nicht oft, vielleicht nie wieder.“

**Aus der Meistermannschaft von 2009 haben es neben dir mit André Schürrle,**



**Petar Sliskovic, Eugen Gopko und Jan Kirchhoff fünf Spieler zu Bundesliga-Einsätzen geschafft. Wo liegt für dich der Schlüssel für den Sprung in den Profibereich?**

„Ich denke, es gibt bei uns in allen Jugendmannschaften Spieler, die das Potenzial dafür mitbringen. Damals waren es vielleicht schon außergewöhnlich viele. Woran es am Ende genau gelegen hat, kann man aber nur sehr schwer einschätzen, weil so viele verschiedene Faktoren eine Rolle spielen. Petar hatte zum Beispiel sehr viel Pech mit Verletzungen und seinen Ausleihen. Das sind immer auch ganz individuelle Gründe, und ich hatte definitiv ja auch ein bisschen Glück und das richtige Timing, dass ich zur richtigen Zeit am richtigen Ort war, als Nikolce und Bo aufgehört haben.“

**Inzwischen zählst du bei uns eindeutig zur Kategorie „Führungsspieler“. Was macht für dich diese Rolle aus und kannst du dich damit überhaupt identifizieren?**

„Ich denke zum einen liegt das einfach daran, dass ich in den letzten drei Jahren fast alle Spiele gemacht habe. Dadurch kommt man automatisch ein bisschen in diese Rolle. Außerhalb des Platzes schaue ich schon, dass ich Verantwortung übernehme. Aber das ist bei uns immer auf mehrere Schultern verteilt. Ich bin aber schon jemand, der auch außen herum ein bisschen mitorganisiert und die Dinge am Laufen hält.“

**Die Entwicklung unseres Nachwuchsleistungszentrums hast du ja hautnah miterlebt in den letzten Jahren. Was hat sich in deiner Wahrnehmung verändert im Vergleich zu deiner Jugendzeit?**

„Auf jeden Fall die Infrastruktur. Als ich hier angefangen habe, wurde gerade der Ascheplatz zum Kunstrasen umgebaut, die Jugendabteilung saß im Container hinter dem VIP-Zelt. Heute haben die Jungs ganz andere Trainingsmöglichkeiten mit haupt-

amtlichen Trainern, Videoanalyse oder Physiotherapeuten. Da ist alles viel, viel professioneller geworden und das merkt man auch an den Jugendspielern, die heute aufrücken: Die sind viel besser ausgebildet

Wenn man aber weiß, dass man auch studieren gehen kann oder etwas anderes auf die Beine stellen kann, wenn es vorbei sein sollte, kann man viel befreiter an die Sache herangehen.“



Zufrieden in Mainz.  
Mit der U19-Meisterschaft oder der Europa League-Qualifikation hat Bell schon einige Höhepunkte erlebt.

als noch vor einigen Jahren. Auch die körperliche Kluft zwischen Jugend und Profis ist viel kleiner geworden, athletisch sind die Jungs in unseren Jugendmannschaften inzwischen schon sehr nah dran.“

**Was würdest du einem heutigen Jugendspieler als Rat mit auf den Weg zum Profifußball geben?**

„Puh, das ist eine schwere Frage. Ich glaube, es gibt da nicht das eine Rezept, wie man Profi wird. Man braucht viel Talent, vor allem sehr viel Disziplin und muss hart an sich arbeiten. Aber auch dann gibt es keine Garantie. Was mir immer sehr geholfen hat, war, dass ich mein Abitur gemacht habe. Das Gefühl, nicht abhängig davon zu sein, dass es auf jeden Fall funktionieren muss, hat mir eine gewisse Lockerheit gegeben und viel Druck genommen. Ich denke, es ist das Schlimmste zu wissen, dass man ein Riesenproblem bekommen kann, wenn es nicht klappt. Das hemmt dich jeden Tag.“

**Und welche Ziele steckst du dir selbst als jetzt schon etablierter Bundesligaspieler für deine sportliche Zukunft?**

„Also ich habe jetzt keine Ziele in der Art, dass ich unbedingt mal bei dem oder dem Verein spielen will. Für mich geht es vor allem darum, möglichst viele Spiele zu machen und konstanter zu werden und nicht so sehr um den Tabellenplatz, den wir am Ende belegen. Ich bin wirklich total zufrieden, wenn wir wieder eine Saison spielen, in der wir keine Abstiegsorgen haben müssen. Für mich persönlich, wenn ich vielleicht über vierzig Pflichtspiele komme. Und dabei noch ein paar Tore mache (lacht).“



**Die Mainzer Torwortschmiede: Mit fünf Nationalspielern Hauptausstatter der DFB-Teams. Und für Florian Müller Grundlage eines Sommers voller Höhepunkte. Für den 18-jährigen ging es im Schnelldurchlauf von den A-Junioren über die EM in den Profikader.**

**I**m letzten Jahr teilte sich Florian Müller den Platz zwischen den Pfosten der Mainzer U19 mit U18-Nationaltorhüter Finn Dahmen. Schon 2015 unterschrieb er seinen ersten Profivertrag am Bruchweg und war mit 17 Jahren im Trainingslager der Bundesligamannschaft dabei. „Florian Müller gehört zu den größten deutschen Torwart-Talenten in seiner Altersklasse“, war auch Christian Heidel früh von Müllers Potenzial überzeugt. Wenig

überraschend: Mit zwei Einsätzen in der 3. Liga gab der A-Jugendliche sein Profidebüt in der Saison 2015/16. In den folgenden Monaten aber überschlugen sich die Ereignisse für den 18-Jährigen, es folgte ein Sommer voller Höhepunkte: Mit der U19-Nationalmannschaft spielte Müller die Europameisterschaft und schaffte nach dramatischen 120 Minuten gegen die Niederlande mit 8:7 in einem nicht minder packenden Elfmeterkrimi die Qualifikation für die Weltmeisterschaft

## TORWARTSCHMIEDE

»FLORIAN HAT ALLES, WAS EIN TOP-TORHÜTER BRAUCHT.  
ER HAT DIE RUHE, DIE TECHNIK UND IST EIN ECHTER WETTKÄMPFER.«

*Stefan Hofmann*



*Besondere Momente.  
Florian Müller bejubelt  
den 8:7-Sieg gegen die  
Niederlande.*

auch Volker Kersting bei: „Florian hat ein großes Talent in die Wiege gelegt bekommen – jetzt ist es an ihm, jeden Tag an seinem nächsten Schritt in den Profibereich zu arbeiten.“

Dass dieser Schritt ihn schon zum Saisonstart auf die Bank der ersten Mannschaft führen würde, hat aber auch Müller überrascht: „Klar, dass das so schnell geht, hätte ich niemals gedacht. Ich will jetzt natürlich so eng wie möglich dran bleiben, jeden Tag im Training Gas geben, auch wenn Jannik (Huth, Anm. d. Verf.) und Gianluca (Curci) zurück sind.“ Und mit der U23 in der 3. Liga gibt es in Mainz ja auch noch eine zweite Profimannschaft, bei der Müller „möglichst viele Spiele machen will. In meinem Alter 3. Liga spielen zu können, ist definitiv ein Privileg. Da gibt es in meinem Jahrgang kaum jemanden, der solche Möglichkeiten hat, das ist wirklich top hier.“

Um Spielzeiten fürchten muss das junge Talent in Mainz also nicht.

2017. „Das ist schon etwas ganz Besonderes. Europameisterschaft und dazu noch im eigenen Land, das dürfen nur ganz wenige erleben“, erinnert sich der Keeper. „Auch drum herum, die Medientermine, die Zuschauer, die großartige Stimmung, das war schon etwas Neues für mich, aber auch eine schöne Erfahrung.“ Und davon hielt der Sommer noch einige weitere bereit.

Einer Woche Vorbereitung mit der

U23 folgte die EM, direkt im Anschluss ging es zum Profikader. Trainingslager, Testspieleinsätze und plötzlich als Nummer Zwei im DFB-Pokal auf der Bank. „Florian hat alles, was ein Top-Torhüter braucht. Er hat die Ruhe, die Technik und ist ein echter Wettkämpfer, der trotz seines jungen Alters eine Top-Ausstrahlung auf den Platz bringt“, urteilte der sportliche Leiter Stefan Hofmann über seinen Schützling. Dem pflichtet



**ZG**

LOTTO ZERO GRAVITY VIII 200



*Hoffe und die Hoffnungsträger.  
Sven Hoffmeister mit Florian  
Müller und U18-Nationalkeeper  
Finn Dahmen. Jan-Christoph  
Bartels freut sich über die U17-  
EM-Qualifikation (unten).*



Und Konkurrenzsituationen kennen Nachwuchskeeper wohl kaum besser als am Bruchweg: U17-Trainer Bo Svensson beispielweise musste ganze vier Wochen auf seine Torhüter verzichten; als Nummer Eins und Zwei der deutschen Nationalmannschaft reisten Jan-Christoph Bartels und Lennart Grill zur U17-Europameisterschaft. Bartels geht nun als Herausforderer von Finn Dahmen in den Wettbewerb um Einsätze in der A-Junioren Bundesliga, während Florian Müller mit Jannik Huth den U21-Olympia-Teilnehmer in seiner Trainingsgruppe weiß. „Die Talentedichte bei uns sehe ich schon als Vorteil“, freut sich Müller über „ein extrem hohes Trainingsniveau – egal in welcher Altersklasse.“ Und erkennt in der täglichen Arbeit auch den Ursprung des Bruchwegs als Hauptbezugsquelle für DFB-Torhüter.

ES MACHT  
NATÜRLICH EINEN  
RIESENSPASS,  
DASS WIR HIER  
MIT DIE BESTE QUALITÄT  
IN DEUTSCHLAND  
AUF DEM  
TRAININGSPLATZ  
HABEN.

*Sven Hoffmeister*

„Es macht natürlich einen Riesenspaß, dass wir hier mit die beste Qualität in Deutschland auf dem Trainingsplatz haben“, sagt Torwarttrainer Sven Hoffmeister. „Bei dieser Konkurrenzsituation kann sich keiner hängen lassen, die Jungs pushen sich immer wieder gegenseitig.“ Den Grundstein des Erfolgs legen er und sein Kollege Erik Strubel bereits mit dem Elitetraining der U11-U14-Talente, die sich alle zwei Wochen zu einer eigenen Trainingsgruppe formieren. „Das ist unsere Basis für die Top-Talente, die wir im Leistungsbereich haben: Talent und kontinuierliche, gute Vorarbeit mit viel Freude in den jungen Jahrgängen.“ Eine Freude, die sich bis in die Aktiventeams hält, wie Florian Müller berichten kann: „Das waren unglaublich viele Highlights in diesem Sommer. Das Playoff-Spiel gegen die Niederlande bei der EM oder der Einsatz gegen Liverpool vor 30.000 Zuschauern in der Opel Arena. Das werde ich so schnell nicht vergessen.“ Auch wenn der Alltag wenig Zeit bietet, das Erlebte zu reflektieren: „Solange es so schöne Erfahrungen sind, muss man gar nicht viel darüber nachdenken, sondern nimmt einfach alles mit. Auch als Anreiz, noch mehr Gas zu geben.“





# DIE BAUSTEINE DES SPORTLICHEN ERFOLGS

## HÖCHSTE AUSBILDUNGSQUALITÄT IN ALLEN BEREICHEN

**D**er Mainzer Weg wird es immer sein, mit inhaltlich konsequenter Arbeit auch einen Teil Wirtschaftskraft oder aktuell auch noch Infrastruktur zu kompensieren. Eine Tradition, die uns vom Ascheplatz über die Grenzen

damaliger Vorstellungskraft hinaus zum nationalen Spitzenniveau in der Nachwuchsausbildung geführt hat. Und ein Weg, der auch als permanente Weiterentwicklung beschrieben werden kann: „Unser Erfolg liegt in zwei Dingen begründet: Zum einen haben wir eine

klare, gemeinsame Vorstellung davon, wie wir ausbilden und spielen wollen und zum anderen werden diese Verhaltensweisen im täglichen Umsetzungsprozess konsequent eingefordert“, sagt Stefan Hofmann.

Denn die Idee ist in Mainz schon immer Prozess gewesen: „Unsere Tradition ist



*Früh übt sich. Neben Sven Hoffmeister (Foto) kümmert sich mit Erik Strubel ein eigener Torwartrainer um die unteren Altersklassen.*

die Entwicklung des Fußballs“, blickt Hofmann auf Vordenker wie Wolfgang Frank, Jürgen Klopp oder Thomas Tuchel zurück. Trainer, die den deutschen Fußball der letzten beiden Jahrzehnte massiv geprägt haben. Und Trainer, die den 1. FSV Mainz 05 massiv geprägt haben. Mitten im Abstiegskampf der Saison 95/96 startete Wolfgang Frank die Mainzer Fußballrevolution, verlor mit Viererkette, Tempofußball und ballorientierter Verteidigung im gesamten Jahr 1996 nur drei Spiele. „Eine Offenbarung“ nannte der damalige Verteidiger Jürgen Klopp die Ideen Franks, die neben Klopp auch Stefan Hofmann und sein Team bis heute weiter tragen: „Wir haben auf der Grundlage des Gedankengutes dieser Ausnahme-Trainer einen gemeinsamen Ausbildungsweg-Weg definiert. Wir haben uns die Frage gestellt, wie denn der Fußball aussehen soll, den wir von unseren Teams sehen wollen. Die Verhaltensweisen sind klar beschrieben und als Prinzipien formuliert. Dieser Kern, dieses Leitbild steht seit einigen Jahren, wird aber in den regelmäßigen „Fußball-Jour-Fixes“ mit den hauptamtlichen Trainern immer wieder überprüft und angepasst“, so der sportliche Leiter.

Das gemeinsame Ziel dabei ist klar: Bei aller Freude über den Mannschaftserfolg sollen die Talente für den Profifußball aus-

## »DER TRAINER IST DER SCHLÜSSEL DER TALENTENTWICKLUNG.«

**Stefan Hofmann**

gebildet werden. Auf Grundlage des klar definierten gemeinsamen Weges entwickeln sich nicht nur die Juniorenspieler, sondern auch Trainertalente. „Die qualitativ hochwertige Ausbildung in allen Bereichen ist ein wichtiger Teil der Nische für Mainz 05 im Fußball“, so Hofmann. Das belegen nicht nur Sandro Schwarz, der

selbst neben und unter Jürgen Klopp und Wolfgang Frank das 05-Trikot trug oder unsere vier Trainer im Bundesliga-Team, die wesentliche Jahre ihrer Ausbildung im Nachwuchsleistungszentrum absolviert haben.

Auch für den sportlichen Leiter und seine Trainer hat sich das Aufgabengebiet



*Spezialisten. Ob Athletik- oder Reha-Training: Alle Bereiche werden von Spezialtrainern abgedeckt.*



*Prävention und  
Nachsorge. Körperliche  
Gesundheit ist ein  
wichtiger Faktor im  
Ausbildungsalltag.*

über die Jahre grundlegend gewandelt und enorm an Komplexität gewonnen. Statt einem Mannschaftstrainer als Alleinverantwortlichem arbeiten inzwischen viele Spezialisten in einzelnen Fachbereichen an der Ausbildung der Spieler, die immer individueller und detaillierter vorangebracht wird.

Für die Videoanalyse beispielsweise wurde eine komplette Abteilung neu geschaffen. Stephan Degen, Daniel Fischer, Tobias Dröbner und zwei Praktikanten unterstützen die Ausbildung unserer Talente mit visuellen Lernreizen und Analysen der Spiele und der Trainingseinheiten. „Der Bereich hat insbesondere in den Mannschaften des Leistungsbereichs enorm an Bedeutung gewonnen“, weiß Stefan Hofmann. „Viele Spieler lernen viel besser anhand von Bildern, so dass wir diesen Kanal sehr intensiv bedienen.“ Der Schritt zum Ausbau war auch hier im Mainzer Selbstverständnis also ein zwangsläufiger. Die Trainer profitieren von kompetenten Ansprechpartnern und von einem ein-

heitlichen inhaltlichen Kurs statt individueller Interpretation. „Dazu setzen wir hier entscheidende Schwerpunkte in der taktischen Schulung unserer Spieler. Das Lernen aus Bildern ist ein elementarer Baustein in unserer Ausbildung.“

Umgesetzt werden muss das aber natürlich in allererster Linie auf dem Rasen. Und genau dorthin bitten regelmäßig auch unsere Profitrainer die Talente aus dem Leistungsbereich, um sich ein Bild vom Stand der Dinge im NLZ zu machen und die inhaltliche Verzahnung praktisch umzusetzen.

Auch die Top-Talente der jüngeren Jahrgänge erhalten eine besondere Förderung. Über die sogenannte Eliteförderung bieten Stefan Hirschberg, der sportliche Leiter der U8- bis U15-Mannschaften, und Stefan Hofmann mit altersgerechten Schwerpunkten in kleinen Trainingsgruppen nicht nur eine zusätzliche Wertschätzung für die talentiertesten Spieler der Altersklassen U11 bis U14, sondern machen die Jungs auch über Standardübungen mit den Kernelementen der 05-Spielphilosophie vertraut. Jeder Spieler kann sich über Leistung im Alltag für diese Maßnahmen anbieten, die

Kader werden in ständigem Austausch zwischen Mannschaftstrainern und sportlicher Leitung immer wieder dynamisch zusammengestellt. „Aufgrund der kleinen Gruppen mit höchster Leistungsdichte sehen wir in den Elitetrainings eine ideale Ergänzung unserer Ausbildung und eine





*Eliteförderung.  
Stefan Hirschberg (Foto)  
und Stefan Hofmann  
bitten wöchentlich die  
Top-Talente ab der U11  
zum Zusatztraining.*



zusätzliche Motivation für unsere Jungs“, resümiert Stefan Hirschberg nach einem erfolgreichen ersten Jahr.

Auch Torwarttrainer Sven Hoffmeister

## DIE INDIVIDUELLEN TALENTE RÜCKEN SO NOCH STÄRKER IN DEN MITTELPUNKT UNSERER FÖRDERUNG UND UNSERER WAHRNEHMUNG.

*Stefan Hirschberg*

und sein Kollege Erik Strubel sind mit auf dem Platz, um die Jungs auf allen Positionen nachhaltig an die Mainzer Spielphilosophie heranzuführen. Und auch neben dem Rasen greift das ganzheitliche Konzept mit sportpsychologischer Begleitung, vierteljährlichen Feedback-Gesprächen, individueller Leistungsdiagnostik oder Unterstützung in der eigenen Ausbildungs- und Karriereplanung.

Die Grundlage einer fußballerischen

Laufbahn bildet nicht zuletzt die Gesundheit. Die Trainingsintensität im Leistungssport und der stetig steigende Trainingsumfang unserer Nachwuchsspieler machen eine umfassende medizinische Betreuung deshalb zu einem elementaren Baustein im Gesamtkonzept. Schon vorab arbeiten Athletiktrainer Sebastian Schimek und sein Team an der bestmöglichen Regeneration und Verletzungsprävention aller Mannschaften. Auch für das Reha-Training stehen mit Marcus Schmidt und Johannes Engert zwei eigene Spezialtrainer bereit. Im Nachgang bietet die enge Kooperation mit der Universitätsmedizin Mainz zu jedem Zeitpunkt optimalen Behandlungsmöglichkeiten und Arztgesprächen auf dem Vereinsgelände. Darüber hinaus stellt Sabrina Schreyer mit ihrem Team die Versorgung und Behandlung aller Blessuren vor Ort sicher und gewährleistet die tägliche Betreuung aller Trainingstage durch jeweils zwei vereinseigene Physiotherapeuten.





*Lebensgrundlage. Auch neben dem Platz  
wird am Bruchweg gefordert und gefördert:  
In eigenen Nachhilfe- und Hausaufgabenräumen,  
mit qualifiziertem Personal.*

## AUSBILDUNG

# EINE CHANCE ALS GESCHENK

**SCHULISCHE UND SOZIALE BEGLEITUNG SIND ELEMENTARER BESTANDTEIL UNSERER AUSBILDUNG**



**O**hne Zweifel lässt sich der Fußball am Bruchweg nicht mehr auf die schönste Nebensache der Welt reduzieren. Aber die Wahrheit liegt für uns auch nicht nur auf dem Platz. Nicht nur Profieinsätze oder Nationalmannschaftsnominierungen sind wichtige Etappenziele unserer Ausbildungsphilosophie, die Persönlichkeitsentwicklung und schulische Bildung werden immer in gleichem

Maße wie der Sport berücksichtigt. 14 Abiturienten und zwei Fachabiturienten im Sommer 2016 machen deutlich: „Ein Schulabschluss ist kein Plan B, sondern hat im Zweifel immer Vorrang“, sagt Sozialpädagoge Philipp Steidle. „Alle Jungs haben ihr schulisches Ziel neben dem enormen sportlichen Programm geschafft – darauf sind wir sehr stolz“, freute sich auch U19-Trainer Thomas Krücken.

## Kolpinghaus



Hier wohnen unsere Nachwuchsspieler (aktuell 21) gemeinsam mit bis zu 140 anderen Jugendlichen, die in Mainz eine Ausbildung absolvieren oder die Schule besuchen. Im Gegensatz zu einem eigenen Internat bietet das Kolpinghaus neben einer optimalen Unterbringung, Verpflegung und pädagogischen Betreuung auch eine breitere Ebene zur Persönlichkeitsentwicklung und wichtige Freiräume neben dem Verein. Das Kolpinghaus Mainz macht die Bedürfnisse junger Menschen zum Ausgangspunkt seiner Arbeit, so gehören abwechslungsreiche Freizeit- und Bildungsangebote zu den Schwerpunkten der sozialpädagogischen Arbeit, die mehr als nur „ein Dach über dem Kopf“ bietet.



*Abschalten. Zwischen Schule und Fußball sind die Chill-Out Räume beliebte und wichtige Anlaufstellen.*

#### IGS Mainz-Bretzenheim



- 1.500 Schüler
- 40 Mainz 05-Spieler
- Wahlpflichtfach Sport ab der 6. Klasse
- Zusammenfassung der sportlich talentiertesten Schüler in Trainingsgruppen
- Individualtechnisches, individualtaktisches und koordinatives Training am Vormittag
- Leitung der Einheiten durch hauptamtliche Trainer des Nachwuchsleistungszentrums
- Direkt anschließende Bezirkssportanlage Mainz-Bretzenheim (Natur- und Kunstrasen)

DIE CHANCE,  
SEIN TALENT DERART  
PFLEGEN UND  
ENTWICKELN  
ZU KÖNNEN IST  
EIN GESCHENK,  
UND WIR SIND  
VERPFLICHTET,  
DIES AUCH ALS  
GESCHENK  
WAHRNEHMBAR ZU  
MACHEN UND NICHT  
ALS DRUCK.

**Prof. Dr. Stefan Berti**

Die schulischen Anforderungen haben ebenso wie die sportlichen in den letzten Jahren eine enorme Beschleunigung erfahren. Ganztagschule, G8 – bei gleichzeitig sinkendem Eintrittsalter in den Profifußball. Eine der entscheidenden Herausforderungen im Nachwuchsfußball, weiß Volker Kersting: „Wir wollen auch bei neun Trainingseinheiten in der Woche die Priorität auf die Schule legen, so schwer das auch manchmal sein mag. Diesem Anspruch müssen wir natürlich jeden Tag mit unterstützenden Angeboten gerecht werden.“ Dazu zählen unter anderem Hausaufgabenbetreuung oder Nachhilfe – nach Absprache in den Räumlichkeiten am Bruchweg oder im Kolpinghaus. Dort können die Spieler wohnen, die von ihrem Heimatort zu lange Fahrtstrecken nach Mainz auf sich nehmen müssten.

Um den Spielern optimale



**Elly-Heuss-Schule Wiesbaden**



- 1300 Schüler
- 20 Mainz 05-Spieler
- Ab Jahrgangsstufe 5 Wahl von Sportprofilen
- Vier Stunden zusätzliches Training in der Woche für talentierte Kinder
- Die Trainingseinheiten der EHS sind mit der kooperierenden Vernervon-Siemens-Schule (Realschule) und Wolfram-von-Eschenbach-Schule (Hauptschule) abgestimmt, um Schülern aller Leistungsstufen eine Zusatzförderung zu gewährleisten.
- Neben dem seit längerem voll in den Stundenplan integrierten Vormittagstraining wird die fußballspezifische Förderung an der EHS zusätzlich um eine Nachmittagseinheit ergänzt.
- Trainingsgelände im Europaviertel (Rasenplatz und Halle)

ausgewogenen sportlichen und schulischen Belastung, Vermeidung von Fehlzeiten, kurze Wege und vor allem einen direkten Draht zu den Verbindungslehrern“, erklärt Steidle. „Der regelmäßige Austausch mit den Schulen ist dabei für uns von großer



Bedeutung, denn so können wir für jeden Spieler eine individuelle Lösung finden und auch sofort reagieren, falls es Bedarf für zusätzliche Unterstützung gibt.“

Doch die Unterstützung endet nicht mit dem Schulabschluss. Auf der Suche nach einem Praktikum oder einer Ausbildung können sich die Nachwuchsspieler ebenfalls an den Sozialpädagogen wenden: „Wir haben ein großes Netzwerk an kooperierenden Unternehmen, die den Jungs die Möglichkeit bieten, ihren Horizont zu erweitern und Praxisluft zu schnuppern.“ Dabei liegt laut Steidle die Herausforderung häufig darin, „die unterschiedlichen Fähigkeiten und Interessen der Spieler herauszuarbeiten, denn viele wissen nicht, wo abseits des Fußballs ihre Stärken liegen. Daher fangen wir häufig bei Null an, um für jeden Einzelnen die perfekte Lösung zu finden.“

»WIR ENTWICKELN VOR ALLEM MENSCHEN, NICHT NUR FUSSBALLER.«

**Stefan Hofmann**

Rahmenbedingungen für die Vereinbarkeit von Schule und Sport zu bieten, kooperiert das Leistungszentrum auch mit zwei vom DFB zertifizierten Eliteschulen des Fußballs. „Mit der Integrierten Gesamtschule Mainz-Bretzenheim und dem Elly-Heuss-Gymnasium in Wiesbaden sowie dem dazugehörigen Verbundsystem als Partner

können wir den Jungs eine ideale Plattform für die sportliche und auch für die schulische Karriere bieten“, erläutert Philipp Steidle, der dem NLZ seit drei Jahren als hauptamtlicher Sozialpädagoge zur Seite steht.

„Diese Kooperation bietet viele Vorteile wie die flexible Regelung hinsichtlich einer

**Das Team**

Neben Steidle widmet sich Prof. Dr. Stefan Berti, Sportpsychologe, nebenberuflich der sozialen Begleitung am Bruchweg. In enger Zusammenarbeit und regelmäßiger Absprache analysiert und koordiniert das Team, wie Spieler und Trainer individuell unterstützt und gefördert werden können. „Unser Angebot reicht dabei von Einzelgesprächen und Gruppeninterventionen über Infoveranstaltungen und Präventionsmaßnahmen“, so Steidle, „immer mit dem Ziel vor Augen, das Entwicklungspotenzial des Einzelnen voll auszuschöpfen.“



## DIE SAISON 2015/16 UNSERER U9-U19

10 Teams  
9 in den Top 4  
4 Meister  
232 Spiele  
1040 Tore





# U9 1. KREISKLASSE MAINZ-BINGEN



PHILIPP  
**SCHREIBER**

TRAINER



FABIAN  
**SCHÄFER**

CO-TRAINER

## STECKBRIEF

**Jahrgang:**  
2008

**Liga:**  
1. Kreisklasse  
Mainz-Bingen

**Kader:**  
12 Spieler

**Neuzugänge:**  
2 externe Zugänge



RIDA  
**BAIRI**



ALESSIO  
**COPPOLA**



PAUL  
**HANFLAND**



ARSITIDE  
**HENTCHO  
NSEKE**





FYNN

**HILLBRUNNER**



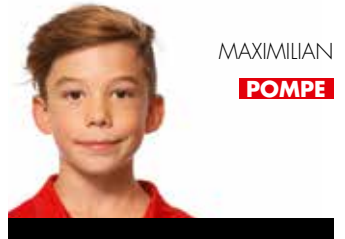
FLORIAN

**KUMAR**



MATEO

**PACE**



MAXIMILIAN

**POMPE**



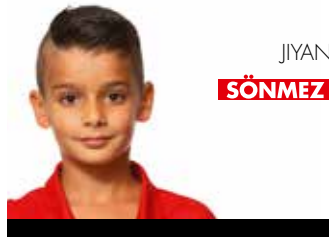
MARCEL-JAMAL

**ROTH**



JONATHAN

**SCHMITT**



JIJAN

**SÖNMEZ**



LUCA MAIK

**YOSEPH**

# U10 E-JUGEND KREISLIGA MAINZ-BINGEN



THORSTEN  
**LUSTEN-  
BERGER**

TRAINER



DAVID  
**ALAPIC**



NIC  
**ALSBACH**



JAN  
**BECKER**



TIM  
**SANTOWSKY**

TRAINER



ELIAS  
**BENKARA**



KIMI  
**BOSS**



JOHN  
**EDET**



**STECKBRIEF**

**Jahrgang:**

2007

**Liga:**

EJugend Kreisliga  
Mainz-Bingen

**Kader:**

13 Spieler

**Neuzugänge:**

3 externe Zugänge



NICK

**FÜGEN**



TARIK

**KARAMAN**



LETIZIO ROMEO

**KRAYER**



LENNARD

**LELAONA**



LARS

**METZLER**



MAX

**PFISTER**



FINN

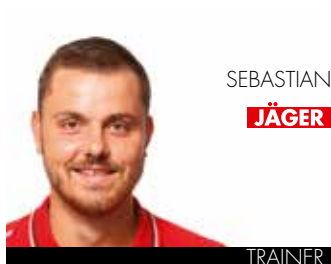
**WEYRAUCH**

# U11 D-JUGEND KREISLIGA RHEINHESSEN NORD



»DIE ANPASSUNG AN DAS GRÖßERE 9ER-FELD UND AN ZWEI JAHRE ÄLTERE GEGENSPIELER SIND UNSERE GROSSEN HERAUSFORDERUNGEN.«

*Philippe Chakour*



SEBASTIAN  
**JÄGER**

TRAINER



PHILIPPE  
**CHAKOUR**

CO-TRAINER

**STECKBRIEF**

**Jahrgang:**  
2006

**Liga:**  
DJugend Kreisliga  
Rheinhessen Nord

**Kader:**  
16 Spieler

**Neuzugänge:**  
5 externe Zugänge



JANIS  
**BUHL**



CIHAN  
**CELIK**



MAXIM  
**DAL**



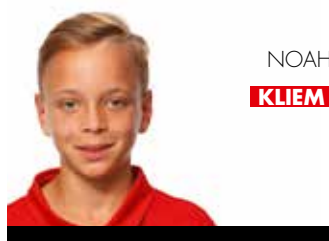
NATHAN  
**DOGANAY**



JUSTUS  
**HASELMAYER**



JULIAN  
**KLEE**



NOAH  
**KLIEM**



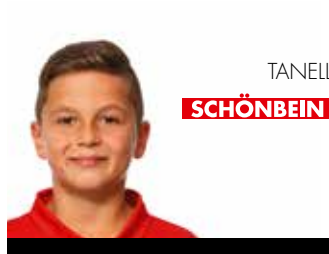
JUSTUS  
**KOBER**



RAÛL  
**KÖNIG**



EDGAR  
ALEXANDER  
**LUCHTERHAND**



TANEL  
**SCHÖNBEIN**



JANO  
**SCHÖSSLER**



MELVIN  
**STEINHEIL**



LUCA  
**TAUER**



JUSUF  
**UGLJANIN**

# U12 LANDESLIGA RHEINHESSEN



**STECKBRIEF**

**Jahrgang:**  
2005

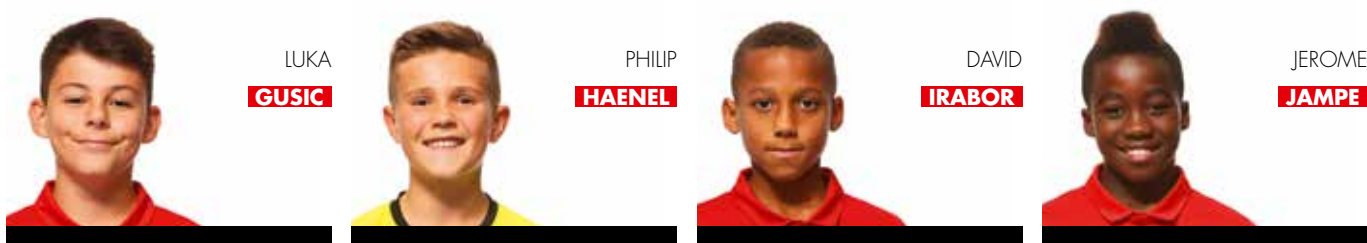
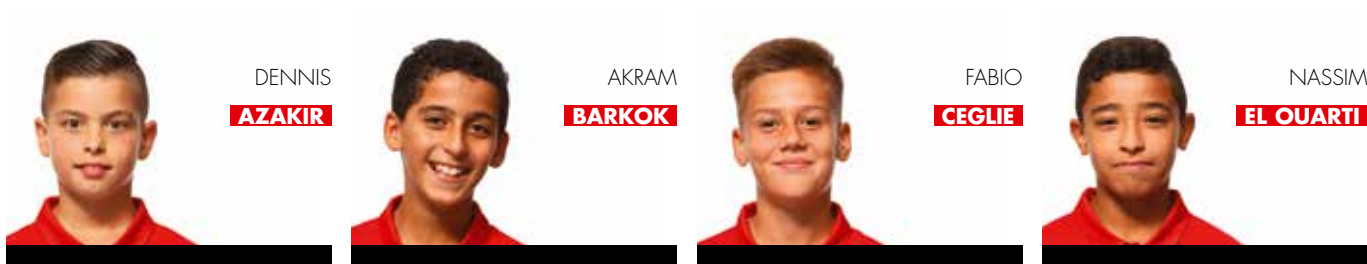
**Liga:**  
Landesliga  
Rheinhausen

**Kader:**  
16 Spieler

**Neuzugänge:**  
7 externe Zugänge

»WIR WOLLEN UNS GEMEINSAM MIT SPASS AUF  
UND NEBEN DEM PLATZ WEITERENTWICKELN.«

*Simon Engelbert*



# U13 D-JUGEND VERBANDSLIGA SÜDWEST



## STECKBRIEF

**Jahrgang:**

2004

**Liga:**

DJugend Verbandsliga  
Südwest

**Kader:**

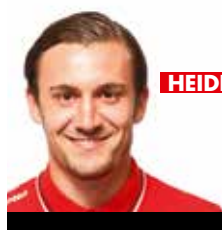
20 Spieler

**Neuzugänge:**

5 externe Zugänge

»WIR ORIENTIEREN UNS WENIGER AN ERGEBNISSEN, WIR WOLLEN DEN JUNGS EINE GUTE BASIS FÜR DEN NÄCHSTEN ENTWICKLUNGSSCHRITT BIETEN.«

*Benjamin Canbolat*



MARC

**HEIDENMANN**

TRAINER



BENJAMIN

**CANBOLAT**

CO-TRAINER



THOMAS

**SUMMER**

BETREUER





# FÜR DEN NACHWUCHS VON MORGEN!



Als größtes Catering Unternehmen in Rheinland-Pfalz und langjähriger Partner von Mainz 05, ist es uns ein besonderes Anliegen, den Nachwuchs im Verein und in unserem Unternehmen zu fördern.

Unsere Expertise liegt in den Bereichen des Event-, Sport-, Business-, Messe- und Privatcatering, wofür wir mit der Auszeichnung „Caterer des Jahres“ prämiert wurden.

An insgesamt sieben Standorten in Rheinland-Pfalz, Hessen und Baden-Württemberg bieten wir in jedem Jahr in den Bereichen Küche, Verkauf und den kaufmännischen Abteilungen jungen Talenten die Chance, mit uns gemeinsam zu wachsen.

**Jetzt Kontakt aufnehmen  
und Karriere starten:**

Gauls Catering GmbH & Co. KG  
In den Weinbergen 5  
55130 Mainz  
Telefon 06131 90 688 100  
info@gauls-catering.de



## GAUL'S

CATERING

Offizieller Partner von:



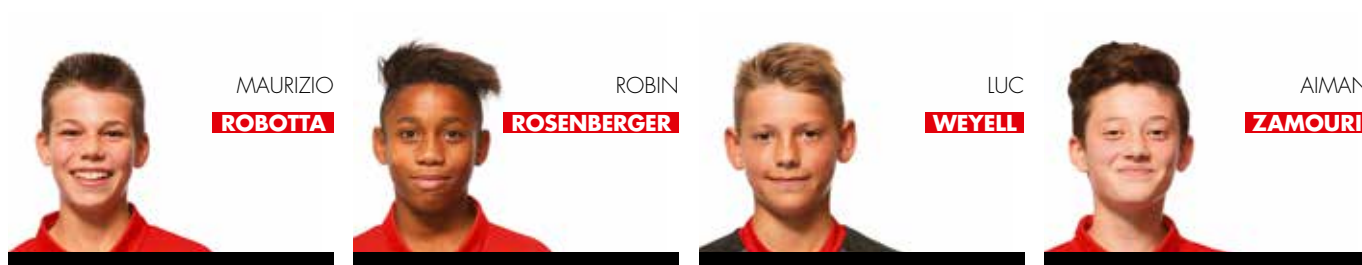
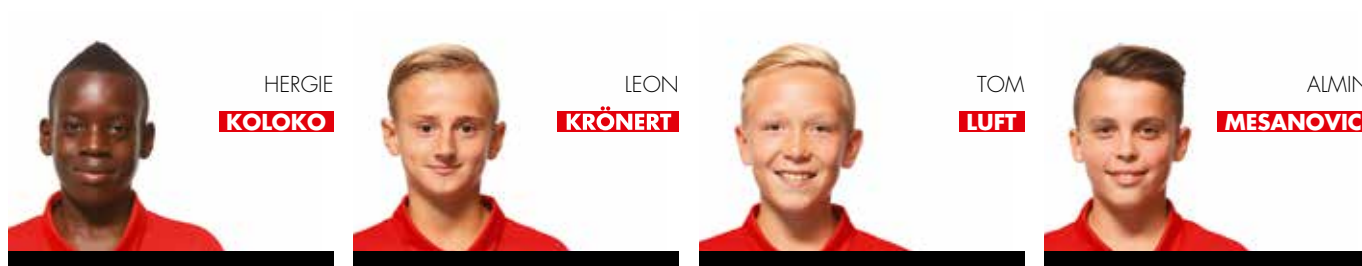
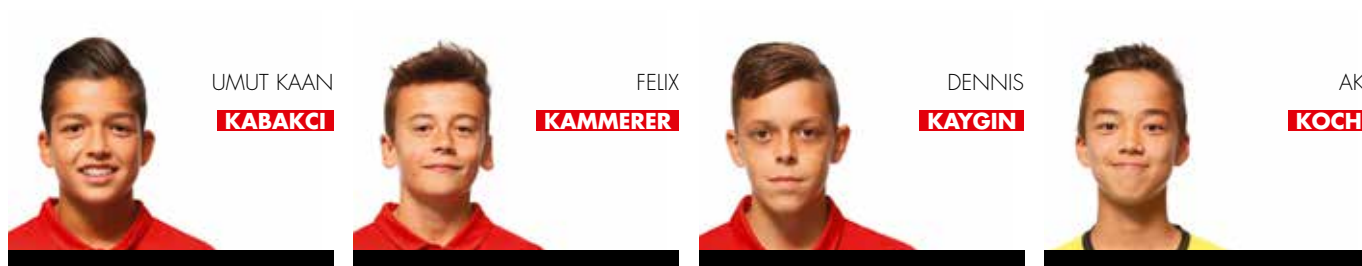
**IDEEN VERBINDEN.**  
Karlsruhe-  
Messen und Kongresse



**darmstadtium**  
Wissenschaft | Kongresse

»FUSSBALLERISCH GILT ES, DIE MANNSCHAFT BESTMÖGLICH AUF DIE NÄCHSTE ALTERSSTUFE VORZUBEREITEN.«

*Marc Heidenmann*



# U14 C-JUGEND VERBANDSLIGA SÜDWEST



PATRICK  
**KANIUTH**

TRAINER



FLORIAN  
**DIEL**

CO-TRAINER

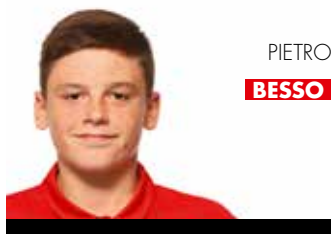


MANUEL  
**BREMM**

BETREUER



THOMAS  
**ARNOLD**



PIETRO  
**BESSO**



BEN  
**BOBZIEN**



MIGUEL  
**COSTA DE  
FIGUEIREDO**



DORIAN  
**CUCCHIARA**



**STECKBRIEF**

**Jahrgang:**

2003

**Liga:**

CJugend Verbandsliga  
Südwest

**Kader:**

20 Spieler

**Neuzugänge:**

4 externe Zugänge



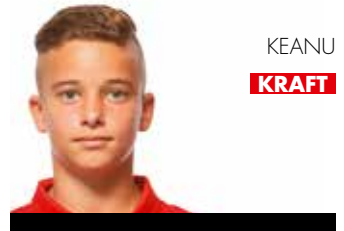
MARCEL

**CZEPECHA**



NOAH

**HANNAWALD**



KEANU

**KRAFT**



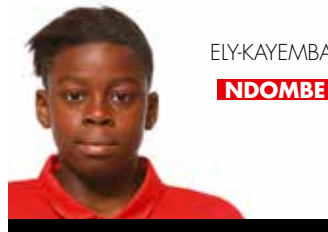
FINN

**MÜLLER**



URFAN

**NASSERY**



ELYKAYEMBA

**NDOMBE**



RAUL-DAVID

**PACHECO**

**SUDAR**

**HOLIDAY LAND**

# Lieber Ferien statt Wohnung?



## **HOLIDAY LAND REISEECKE**

Albert-Stohr-Straße 1

55128 Mainz-Bretzenheim

Tel.: 06131/369697

Fax: 06131/369698

[www.holidayland-reiseecke-mainz.de](http://www.holidayland-reiseecke-mainz.de)

[reiseecke-mainz@holidayland.de](mailto:reiseecke-mainz@holidayland.de)



MARLON  
**ROOS-  
TRUJILLO**



MAXIMILIAN  
**SCHMID**



DANNY  
**SCHMIDT**



LAUREN MARLON  
**SCHMIDT**



NOEL  
**SCHYWALSKI**



ENISS  
**SHABANI**



HENRIK  
**WEIPER**



LASSE  
**WILHELM**

# U15 C-JUGEND REGIONALLIGA SÜDWEST



BARTOSCH  
**GAUL**

TRAINER



KEVIN  
**HUBRATH**

CO-TRAINER



THORSTEN  
**HEROLD**

BETREUER



NICO  
**ALTOË**

TORWART



MAXIMILIAN  
**GROTE**

TORWART



MARC  
**FICHTNER**

ABWEHR



AKKARAPHON  
**JUANGJUN**

ABWEHR



JOHANNES  
**MOOG**

ABWEHR





FINN  
**MÖRSCHEL**

ABWEHR



TOM  
**ZIMMER**

ABWEHR

**STECKBRIEF**

**Jahrgang:**

2002

**Liga:**

C-Jugend Regionalliga  
Südwest

**Kader:**

22 Spieler

**Neuzugänge:**

9 externe Zugänge



NIKOLAOS  
**SAVOULIDIS**

ABWEHR



MILAN  
**SPILGER**

ABWEHR



ALI RAMON  
**AMIN**

MITTELFELD



EMIR  
**ARIK**

MITTELFELD



## Platz nehmen, entspannen und genießen

Firmen, Vereine, Gesellschaften, öffentliche Institutionen, Schulen und Privatpersonen – sie alle schätzen den Service, die Zuverlässigkeit und Qualität der BOHR-Busvermietung. Unser Fuhrpark umfasst eine der modernsten Busflotten im Südwesten Deutschlands. Vom Mini-Van bis zum Reisebus haben Sie die Wahl zwischen über 80 Fahrzeugen. Für welchen Bus Sie sich auch entscheiden: **Verlassen Sie sich auf die bekannt hohen BOHR-Standards bei all unseren Leistungen.**

### Unsere Leistungen

- Busreisen und Touristik
- Gruppen- und Vereinsreisen
- Linien- und Schülerverkehr
- Transfer- und Fahrservice bei Events und Firmenveranstaltungen



### Ihre Vorteile

- moderne Reisebusse für jede Gruppengröße
- Persönliche Beratung bei der Reiseplanung
- Qualifizierte und freundliche Busfahrer
- Hervorragende Kontakte zu Hoteliers und Veranstaltern
- Bus-Catering und Getränkeservice
- Bord-Hostess für den Service unterwegs

»UNSERE BASIS IST DIE HOHE IDENTIFIKATION MIT UNSERER SPIELIDEE UND UNSEREN WERTEN, DIE WIR ALS MANNSCHAFT AUF DEN PLATZ BRINGEN WOLLEN.«



*Bartosch Gaul*



	BIRKAN <b>CELIK</b>		PETJA <b>GROTE</b>
MITTELFELD		MITTELFELD	

	PAUL <b>NEBEL</b>		JAKOB LOUIS <b>REINHARD</b>
MITTELFELD		MITTELFELD	

	IOANNIS ILIAS <b>HATOUPIS</b>		SAM <b>WARTUSCH</b>
MITTELFELD		MITTELFELD	

	FERDAUS <b>GHAUFURY</b>		LEONARD <b>KLESS</b>
ANGRIFF		ANGRIFF	

	PAUL <b>SAPPER</b>		NIKITA <b>TRAILING</b>
ANGRIFF		ANGRIFF	

# U16 B-JUGEND REGIONALLIGA SÜDWEST



## STECKBRIEF

**Jahrgang:**

2001

**Liga:**

B-Jugend Regionalliga  
Südwest

**Kader:**

21 Spieler

**Neuzugänge:**

5 externe Zugänge



SASCHA  
**HILDMANN**  
TRAINER



LOUIS  
**CORDES**  
CO-TRAINER




BENNO  
**HOCHHAUS**  
BETREUER



TOBIAS  
**EDINGER**  
TORWART  
\*07.02.2001



LASSE  
**RIESS**  
TORWART  
\*27.07.2001



NICK  
**FIGE**  
ABWEHR  
\*04.02.2001



NILS  
**GANS**  
ABWEHR  
\*28.02.2001



MARVIN  
**JUNG**  
ABWEHR  
\*10.08.2001



DENIS  
**LJUKA**  
ABWEHR  
\*15.05.2001



NIKLAS  
**TAUER**  
ABWEHR  
\*17.02.2001



NIKLAS-PASCAL  
**SCHMIDT**  
ABWEHR  
\*22.01.2001




LAURIS  
**SCHNEIDER**  
ABWEHR  
\*17.09.2001



BROOKLYN  
**WÖLFINGER**  
ABWEHR  
\*20.02.2001



PHINEES  
**BONIANGA**  
MITTELFELD  
\*05.08.2001



MARIUS  
**FUCHS**  
MITTELFELD  
\*25.01.2001



LUIS  
**JAKOBI**  
MITTELFELD  
\*15.12.2001



LEON  
**ROBINSON**  
MITTELFELD  
\*11.07.2001



OSCAR  
**SCHÖNFELDER**  
MITTELFELD  
\*05.02.2001



IDRIS  
**SEDY**  
MITTELFELD  
\*15.08.2001




MEHMET  
**YILDIZ**  
MITTELFELD  
\*02.01.2001



REMI  
**JONATHANS**  
ANGRIFF  
\*16.01.2001



MARCEL  
**MANSFELD**  
ANGRIFF  
\*23.06.2001

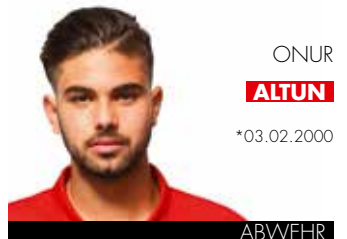
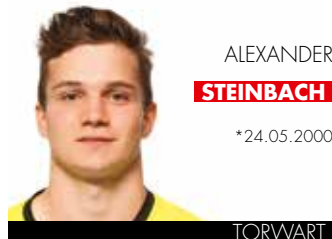


DENNIS  
**OWUSU**  
ANGRIFF  
\*05.01.2001



TOM  
**WOIWOD**  
ANGRIFF  
\*04.01.2001

# U17 B-JUNIOREN BUNDESLIGA SÜD/SÜDWEST



# EIN JAHR AM LIMIT



**E**in umfangreicher Ausbildungsabschnitt wartet auf unsere Jungs in der B-Junioren Bundesliga Süd/Südwest. „Ein Jahr, in dem für die Jungs unheimlich viel passiert“, wie Trainer Bo Svensson weiß. „Sie kommen von der Regionalliga, wo sie in der U16 gegen ältere Gegner gespielt haben und können sich jetzt in jedem Spiel mit den Besten in Deutschland messen. In der Liga geht es an jedem Wochenende um sehr viel – um Punkte für die Meisterschaft und gegen den Abstieg. Dazu kommt immer auch die Drucksituation, dass alle es in die U19 schaffen wollen. Mit diesem ungewohnten Druck müssen die Jungs auch erstmal lernen umzugehen. Das ist ein sehr großer Sprung von der U16 in die Junioren-Bundesliga.“

Auf wie neben dem Platz. „Klar, im 16. Und 17. Lebensjahr passiert natürlich unheimlich viel, innerlich und körperlich

– das ist auf jeden Fall ein Jahr, in dem inhaltlich richtig viel drinsteckt für die Jungs.“ Und ein Jahr, an dessen Ende eine positive Bilanz stehen soll: „Für mich wäre es ein sehr großer Erfolg, wenn alle Jungs sagen können: Ich habe aus diesem Jahr etwas mitgenommen. Unabhängig vom sportlichen Erfolg als Spieler und als Mannschaft sollte jeder für sich sagen können, dass er alles investiert hat, dass er viel erlebt hat und dass er weitergekommen ist. Als Fußballer und als Mensch.“

Als Fußballer geht es Svensson vor allem um die Bereitschaft, in „jedem Spiel am Limit zu agieren. Dann können wir jedem Gegner in der Liga Probleme bereiten. Wir wollen dafür nicht nur die Leistung im Kollektiv stabilisieren, sondern uns auch fußballerisch immer weiterentwickeln. Wir wollen als Mannschaft flexibler werden, unsere Spielidee immer weiter ausdifferenzieren und mit Leidenschaft und positiver Ausstrahlung auf den Platz bringen.“

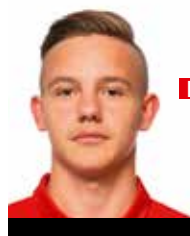
**STECKBRIEF**

**Jahrgang:**  
2000

**Liga:**  
B-Junioren Bundesliga  
Süd/Südwest

**Kader:**  
23 Spieler

**Neuzugänge:**  
6 externe Zugänge



DANIEL  
**HARITONOV**

\*14.04.2000

ABWEHR



MIKA  
**HÖNIG**

\*19.07.2000

ABWEHR



DINO  
**KURBEGOVIC**

\*21.12.2000

ABWEHR



LUKAS  
**MÜLLER**

\*26.01.2000

ABWEHR



DENNIS  
**ALBERG**

\*17.03.2000

MITTELFELD



LEANDRO  
**BARREIRO**

\*03.01.2000

MITTELFELD

# Elektro-Fiebig



Geschäftsführer  
**Udo Fiebig**  
**Sven Fiebig**

Gewerbegebiet „Am Hemel“  
An der Fahrt 3 · 55124 Mainz  
Telefon (0 61 31) 94 14 44  
Telefax (0 61 31) 94 14 48  
[www.elektro-fiebig.de](http://www.elektro-fiebig.de)  
[info@elektro-fiebig.de](mailto:info@elektro-fiebig.de)

- Kundendienst
- Telekommunikation
- Antennenanlagen
- KNX/EIB-Anlagen







ERKAN  
**EYIBIL**  
\*15.06.2001

MITTELFELD



DOMINIC  
**FUSS**  
\*05.02.2000

MITTELFELD



JANNIK  
**GRÜN**  
\*06.02.2000

MITTELFELD



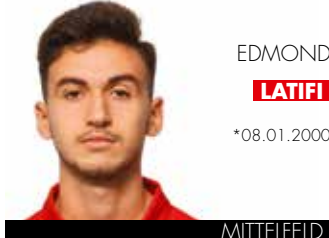
NOAH  
**JURICINEC**  
\*27.09.2000

MITTELFELD



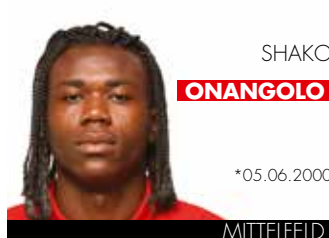
JONAS  
**KUMMER**  
\*23.05.2000

MITTELFELD



EDMOND  
**LATIFI**  
\*08.01.2000

MITTELFELD



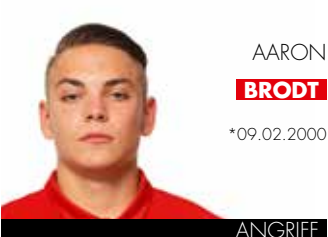
SHAKO  
**ONANGO**  
\*05.06.2000

MITTELFELD



MERVEILLE  
**PAPELE**  
\*18.01.2001

MITTELFELD



AARON  
**BRODT**  
\*09.02.2000

ANGRIFF



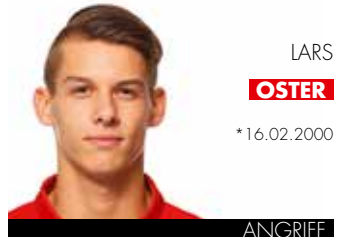
ERSEN  
**ALBAYRAK**  
\*24.03.2000

ANGRIFF



JONATHAN  
**BURKARDT**  
\*11.07.2000

ANGRIFF



LARS  
**OSTER**  
\*16.02.2000

ANGRIFF

# U19 A-JUNIOREN BUNDESLIGA SÜD/SÜDWEST



# GIPFELSTÜRMER



WIR WOLLEN  
DIE LANGFRISTIGEN  
ENTWICKLUNGS-  
VERLÄUFE  
UNSERER JUNGS  
FORTSCHREIBEN.

*Thomas Krücken*

**Z**wei Jahrgänge zusammenführen, um gemeinsam den letzten Schritt im Junioren-Fußball zu gehen. Das ist Trainer Thomas Krückens Basisaufgabe mit der U19 unserer Nullfünfer. 13 Spieler hat der Fußballlehrer aus der eigenen U17 übernommen, neben dem älteren Jahrgang komplettieren nur zwei externe Zugänge die Mannschaft. „Wir wollen die langfristigen Entwicklungsverläufe unserer Jungs fortschreiben“, umreißt Krücken die Mainzer Philosophie der Kontinuität. Dafür hat der Trainer einen klaren Ausbildungsplan, der seine Spieler als Fußballer und als Persönlichkeiten auf die Anforderungen des Erwachsenenlebens vorbereiten soll.

Sportlich ist natürlich zunächst die körperliche Herausforderung der A-Junioren Bundesliga zu stemmen, dazu oftmals die Auswahlmaßnahmen der Verbände. „Auf Ridle Baku, Joel Richter und Fabian

Grau bei der U18-Nationalmannschaft bin ich wahnsinnig stolz“, so Thomas Krücken. „Fünf Jungs des 97er Jahrgangs spielen in dieser Saison Profifußball in Mainz – genau das ist für uns der Lohn der täglichen Arbeit. Ich freue mich total darüber, wie die Durchlässigkeit hier bei Mainz 05 gelebt wird. Was mir genau so am Herzen liegt, ist die Entwicklung der Jungs neben dem Fußball. Fünf

Spieler der U19 haben den schwierigen Spagat zwischen Schulabschluss und Leistungssport mit uns gemeinsam gemeistert und im Frühjahr ihr Abitur bestanden. Auch darauf sind wir alle wirklich stolz.“

Zur Vorbereitung auf die nächste Stufe verbrachte die Mannschaft unter anderem eine Woche Trainingslager in Obsteig – übrigens zum 14. Mal in Folge. Für Krücken ein Teil des Erfolgsrezepts „Teamgeist“. Bis auf 2096 Meter Höhe schafften es die Jungs, mit dem Mountainbike und den Wanderschuhen. Ähnliche Grenzerfahrungen will Krücken mit seiner Mannschaft nun auch auf dem flachen Rasen erreichen: „Für uns ist es großartig, dass wir uns jedes Wochenende mit derart hochklassigen Konkurrenten messen können. Dafür müssen wir unsere eigenen Grenzen auch immer wieder neu verschieben und vor allem die eigenen Widerstände überwinden.“

**STECKBRIEF**

**Jahrgang:**

1998/99

**Liga:**

A-Junioren Bundesliga  
Süd/Südwest

**Kader:**

26 Spieler

**Neuzugänge:**

2 externe Zugänge



THOMAS  
**KRÜCKEN**

TRAINER



JONAS  
**SCHUSTER**

CO-TRAINER



STANKO  
**SREMAC**

CO-TRAINER



THOMAS  
**FISCHER**

BETREUER



JAN-CHRISTOPH  
**BARTELS**

\*13.01.1999

TORWART




FINN  
**DAHMEN**

\*27.03.1998

TORWART







„RIDLE“  
**BAKU**  
\*08.04.1998  
ABWEHR



MOHAMED  
**BOUKAYOUH**  
\*16.04.1999  
ABWEHR



JAYSON  
**BREITENBACH**  
\*12.05.1998  
ABWEHR



JONAS  
**FEDL**  
\*05.02.1999  
ABWEHR



FABIAN  
**GRAU**  
\*10.06.1998  
ABWEHR



AHMET  
**GÜRLEYEN**  
\*26.04.1999  
ABWEHR



NIKLAS  
**KÖLLE**  
\*17.11.1999  
ABWEHR



NIK  
**ROSENBAUM**  
\*10.02.1999  
ABWEHR



VITUS  
**SCHEITHAUER**  
\*21.04.1999  
ABWEHR



„RUDI“  
**BAKU**  
\*08.04.1998  
MITTELFELD



TOLGA  
**DEMIRBAS**  
\*14.05.1999  
MITTELFELD




CHRISTIAN  
**KINSOMBI**  
\*24.08.1999  
MITTELFELD



NIKOLAS  
**KÖRNER**  
\*02.01.1999  
MITTELFELD



NILS  
**LIHSEK**  
\*24.09.1999  
MITTELFELD



ISSAKA  
**MOUHAMAN**  
\*05.09.1998  
MITTELFELD




JAN  
**OSTROWSKI**  
\*14.04.1999  
MITTELFELD



JUSTIN  
**PETERMANN**  
\*01.11.1998  
MITTELFELD




RICCARDO  
**PRESTI**  
\*15.05.1999  
MITTELFELD




NICO  
**SIEGERT**  
\*12.01.1998  
MITTELFELD



LINUS  
**WIMMER**  
\*07.01.1998  
MITTELFELD




KENNET  
**HANNER-LOPEZ**  
\*24.08.1999  
ANGRIFF



JANNIK  
**MAUSE**  
\*07.11.1998  
ANGRIFF



JOEL  
**RICHTER**  
\*03.12.1998  
ANGRIFF



ILKER  
**YÜKSEL**  
\*31.05.1998  
ANGRIFF



# „EINE GANZ BESONDERE MANNSCHAFT“

**DREI JAHRE 3. LIGA AM BRUCHWEG SIND EIN DEUTLICHES AUSRUFZEICHEN DER MAINZER NACHWUCHSARBEIT - UND GRUND GENUG FÜR EINEN BLICK ZURÜCK.**

**D**as zweite Jahr 3. Liga fand seinen sportlichen Abschluss mit einem 3:2-Auswärtssieg im Stadion der Freundschaft in Cottbus. Als beste deutsche U23 und zugleich als jüngste Mannschaft im Profifußball geizten die Nullfünfer in der zurückliegenden Spielzeit nicht mit Superlativen. Mit acht Jungs aus der eigenen U19 und mit den im bezahlten Fußball fast unglaublichen Vereinszugehörigkeiten wie Malte Moos'14 oder Aaron Seydels 12 Jahren war es mehr als verklärte Emotionalität,

wenn Trainer Sandro Schwarz von einer „ganz besonderen Mannschaft“ sprach.

Zugegeben, die knapp 1500 Tribüengäste im Mainzer Durchschnitt implizieren im überinszenierten Profifußball auf den ersten Blick keinen Schauplatz sportlicher Sensationen. Doch die Wahrheit liegt bekanntlich auf dem Rasen. Und da klang diese Wahrheit schon zu Saisonbeginn so simpel wie beeindruckend: Zehn Heimspiele. Ungeschlagen. Oder 16 Heimspiele, saisonübergreifend. Die Gegner hießen 1. FC Magdeburg, Dynamo Dresden,





*Teamspirit. Sandro Schwarz und seine Mannschaft erlebten alle Höhen und Tiefen des Profifußballs.*

Erzgebirge Aue, Chemnitzer FC, VfR Aalen oder VfL Osnabrück. Mehr als große Namen der Vergangenheit, deren Glanz in der Fußballromantik verhallt. Auch große Namen im sportlichen Geschehen der 3. Liga. Beide Absteiger der 2. Bundesliga. Der enteiltete Tabellenführer aus Dresden. Und zum Auftakt der neuen Runde ein 4:0-Auswärtssieg bei Holstein Kiel, die im Vorjahr nur um Haaresbreite



Schon im letzten Jahr das Erfolgsrezept. Nach seiner Amtsübernahme am Fastnachtsdienstag musste Schwarz drei Niederlagen in Folge einstecken, dann aber begann ein furioser Saisonendspurt mit dem Höhepunkt des Klassenerhalts auf dem 16. Tabellenplatz. Da hatte Sandro Schwarz, der bis zum 17. Februar mit der U19 im Kampf um die Meisterschaftsendrunde steckte, die Mannschaft ja auch übernommen, mag man mit Blick auf die nackten Zahlen einwenden. Welch großer Kraftakt in dem unglaublichen dichten Saisonfinale ab dem 26. Spieltag wirklich dahinter steckte, wird erst bei näherer Betrachtung deutlich: Im Durchschnitt 1,43 Punkte holte der gebürtige Mainzer mit der U23 pro Spiel, zuvor genügten mit 0,88 noch deutlich weniger. „Wenn wir so weiterspielen, können wir unseren ersten gemeinsamen Sieg gar nicht dauerhaft verhindern“, gab der Fußballlehrer seine „tiefe Überzeugung“ nach der dritten Niederlage in Folge zu Protokoll. Die Situation damals: Auch für den Trainer Neuland. Samstagmittag in Cottbus, Dienstagabend in Unterhaching.



die Aufstiegsrelegation verpassten. Den Klassenerhalt machten die Nullfünfer mit demselben Ergebnis gegen Hansa Rostock perfekt und krönten so eine Saison, die an Emotionen so ziemlich alles zu bieten hatte. In einer Liga, in der sich bis zum Ende fast die Hälfte aller Teams noch rechnerisch im Abstiegskampf befanden, behielten Sandro Schwarz und seine Mannschaft die Ruhe und besannen sich auf ihre Kernkompetenz: Das Fußballspielen.



FÜR MICH  
EINE DER  
SPIELSTÄRKSTEN  
MANNSCHAFTEN  
DER LIGA.  
SIE SPIELEN  
WIE EINE  
BUNDESLIGA-  
MANNSCHAFT.

*Pavel Dotchev*  
*Trainer Erzgebirge Aue*

Dazwischen: Viele Stunden im Bus, nur eine Trainingseinheit in Mainz. Eine englische Woche der Nachholspiele, die mit dem zweiten Duell um den Strich zwischen Dortmund und Großaspach gar nicht mehr Brisanz hätte bieten können. Der Einstand für den zum damaligen Zeitpunkt jüngsten Trainer im Profifußball hätte sicher einfacher laufen können.



Doch was seine Truppe seither folgen ließ, rechtfertigte alle Strapazen: Das volle Paket im Spagat zwischen Aktiventeam im Profifußball und Ausbildungsmannschaft. Belegt nicht nur durch den erneuten Klassenerhalt, durch Alexander Hack, Philipp Klement und durch Suat Serdar, die schon im Vorjahr an den Profikader herangeführt wurden, Florian Müller und Jannik Huth, die in der Sommervorbereitung folgten oder die Abgänge in die

2. Bundesliga. Auch oder vor allem auf dem Platz erfüllte die U23 ihre eigenen, höchsten Ansprüche. Der ureigenen Rolle einer Nachwuchsmannschaft waren die Nullfünfer dank enormer mannschaftlicher Qualität schnell entwachsen. Sinnbildlich für diesen Paradigmenwechsel: Das 1:1 gegen den späteren Aufsteiger Erzgebirge Aue. Ein hochintensives Kampfspiel der damaligen Tabellennachbarn, das nicht nur den Auer Coach Pavel Dotchev wiederholt Lobeshymnen auf den Mainzer Fußball formulieren ließ. Vom typischen Außenseiter, der sich damit begnügt, die Großen zu ärgern, war schnell auch in der Wahrnehmung durch die Kontrahenten wenig geblieben. Statt selbst nur auf schnelle Umschaltaktionen und Kontergelegenheiten zu lauern, waren tiefstehende Gegner, die der Mainzer Qualität im Ballbesitz mit ebendiesen Mitteln und mit großem Respekt begegneten, keine Seltenheit. Der frühere O5-Trainer und langjährige Jugendkoordinator des FC Bayern, Hermann Hummels äußerte sich nach der Partie bei Preußen Münster tief beeindruckt von der







»WIR SIND BRUTAL STOLZ AUF DAS, WAS DIE JUNGS DIESES JAHR ABGERISSEN HABEN.«

*Sandro Schwarz*



*Wenn der Klassenerhalt zur Meisterschaft wird: Schon zweimal hielt sich die jüngste Mannschaft in der höchsten Liga.*



Mannschaft angeführt und zeigte sich auch in den letzten Wochen der Saison, als das Matchglück den Mainzern trotz guter Leistungen nicht mehr ganz so hold schien. Lange Verletztenlisten, die positiven Ausfälle in Richtung Bundesligakader, fragwürdige Elfmeter, nahende persönliche Entscheidungen über die sportliche Zukunft – auch neben dem Platz hatten die Mainzern ihre Prüfungen zu meistern. Und setzten mit dem 4:0 gegen Rostock dennoch ein letztes großes Ausrufezeichen auf dem Rasen des Bruchwegstadions. Und gleich noch ein zweites im Stadion der Freundschaft. „Wir sind brutal stolz auf das, was die Jungs dieses Jahr abgerissen haben“, sagte Sandro Schwarz vor dem letzten Spieltag und vor vielen emotionalen Abschiedsmomenten, die noch einmal das Selbstverständnis dieser „ganz besonderen Mannschaft“ zeigten. Einer Mannschaft, die neben vielen Erinnerungen vor allem eines hinterlässt: Die riesige Herausforderung einer weiteren Saison in der 3. Liga.

Mainzer Spielweise: „Das sieht man sonst nur beim Pep“. Auch Pavel Dotchev zeigte sich nach dem Rückspiel in Aue noch immer als Fan der Nullfüßer: „Für mich eine der spielstärksten Mannschaften der Liga. Sie spielen wie eine Bundesligamannschaft.“

Und vereinten darüber hinaus – genau wie Trainer Schwarz – die richtige Mischung aus inhaltlicher Qualität und Mentalität. Der außergewöhnliche Teamspirit wurde unisono als Begründung für die fußballerische Entwicklung der

# DAS NÄCHSTE KAPITEL SCHREIBEN

**NEUE HERAUSFORDERUNGEN IN DER  
FORTWÄHRENDEN ENTWICKLUNG**



**I**nsgesamt 13 Neuzugänge hat der Kader unserer höchsten Ausbildungsmannschaft von Trainer Sandro Schwarz zu verzeichnen – ein Neuanfang gewissermaßen, den jedes Nachwuchsteams immer wieder zu meistern hat und der nicht zuletzt auch die Folge der beeindruckenden

Bilanz des Vorjahres darstellt: 17 Spieler aus dem eigenen Nachwuchs waren im U23-Kader, sechs Abgänge in die eigene Profimannschaft und vier in die 2. Bundesliga standen zum Saisonstart zu Buche. Wenngleich also junge Zu- und wenig ältere Abgänge zum Tagesgeschäft einer U23 gehören, gilt es für die beste Zweite der

Vorsaison zunächst, zusammenzufinden. Menschlich wie inhaltlich.

„Mein Job ist es, die Spieler jeden Tag besser zu machen“, umreißt Trainer Sandro Schwarz sein eigenes Anforderungsprofil. „Im Rahmen unserer gemeinsamen Spielidee kann man sich als Trainer frei bewegen. Aber meine Aufgabe ist es natürlich dafür zu sorgen,



MAN MERKT,  
DASS DIE JUNGS  
AUCH MIT DER  
AUFGABE WACHSEN,  
DEN INHALTLICHEN  
ANSPRÜCHEN  
WOCHE FÜR  
WOCHE GERECHT ZU  
WERDEN.

*Sandro Schwarz*



dass man eine Entwicklung sieht.“ Wohin diese Entwicklung führen soll, liegt bei der jüngsten Mannschaft im deutschen Profifußball auf der Hand. Jede Woche müssen sich die Jungs in der Männerliga beweisen und sich auswärts vor großen Kulissen durchsetzen – beides ganz neue Erfahrungen für viele unserer Jungs. Die große Herausforderung auf dem Platz bleibt dabei immer, körperlicher Überlegenheit mit technisch-taktischen Mitteln zu begegnen und jede Woche „alles davon in die Waagschale zu werfen, sodass es auch richtig Spaß macht, sich diesem Wettbewerb zu stellen.“

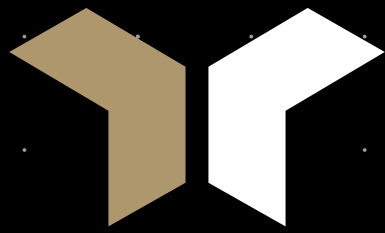
Ob Ausbildungsmannschaft oder Aktiventeam, für Sandro Schwarz „macht der Trainerjob sehr viel Spaß. Es ist total spannend, aus den eigenen Mitteln immer das Maximum herauszuholen. Und man merkt, dass die Jungs auch mit der Aufgabe wachsen, den inhaltlichen Ansprüchen Woche für Woche gerecht zu werden.“ Diese Aufgabe hat sich im Vergleich zum Vorjahr nicht gewandelt

– die Mannschaft, die nun wieder hineinwächst, aber zweifellos. „Klar, letztes Jahr sind wir mit dem gemeinsamen Erfahrungsschatz aus dem erfolgreichen Abstiegskampf der ersten Saison gestartet, waren als Team und in den Inhalten natürlich schon sehr eng zusammen“, so der Fußballlehrer. „Aber das ist eine

Entwicklung, die immer wieder auch Zeit und Geduld braucht. Es ist wichtig, nicht zu verkopft heranzugehen und den Jungs den Rucksack aufzuziehen, dort direkt wieder anzuknüpfen. Für uns als neues Team geht es darum, die Dinge, die wir sehen wollen und an denen wir in der Vorbereitung und in den starken Testspielen intensiv gearbeitet haben, jetzt unter Wettkampfbedingungen auf den Platz zu bringen.“

Für Sandro Schwarz ist das auch ganz allgemein einer der Faktoren im Übergangsbereich zwischen Ausbildung und Profifußball: Die eigene Qualität und alles, was im Training erarbeitet wird, unter Wettkampfbedingungen abzurufen. „Das ist nochmal ein entscheidender Schritt, sich zunächst selbst bewusst zu machen, das alles, was man über die Jahre investiert hat und auch jetzt jede Woche investiert, schlussendlich dem Zweck dient, am Wochenende seine Spiele zu gewinnen. Für den Sprung nach ganz oben lautet die Frage: Wer kann das, was sicherlich sehr viele mitbringen und die Jungs bei uns in allen Nachwuchsmannschaften an die Hand bekommen, auf den





systemsport

100% Textilbranding.  
Garantiert.

**WENN ES  
KRASS  
WERDEN MUSS.**

[www.systemsport.de](http://www.systemsport.de)



FAST MEIN  
HALBES LEBEN STEHT IN  
VERBINDUNG  
MIT MAINZ 05.  
UND ES IST IMMER  
NOCH ETWAS  
BESONDERES  
FÜR MICH.

*Sandro Schwarz*

der zweiten Karriere den Schritt aus dem Nachwuchs- in den Profifußball gemacht. „Zehn Jahre als Spieler, jetzt schon drei als Trainer – fast mein halbes Leben steht in Verbindung mit Mainz 05. Und es ist immer noch etwas Besonderes für mich. Der Umgang untereinander, die Herzlichkeit, egal ob zwischen U9-Spielern und Profis oder Trainern und allen anderen Mitarbeitern: Das ist keine Selbstverständlichkeit.“ Sondern gelebte Realität am Bruchweg. Ob die Büroräumlichkeiten, die alle Trainer vom Nachwuchs bis zur Bundesliga auf einem Flur vereinen, oder unser Kader für die Europa League 2016/17 mit 11 Spielern und vier Trainern aus dem Nachwuchsleistungszentrum: Unsere U23 wird weiter der Türöffner und eine ganz wichtige Stufe auf dem Weg nach ganz oben bleiben.

*Prominente Konkurrenz.  
Auch in diesem Jahr  
warten große Namen wie  
Zweitliga-Absteiger MSV  
Duisburg auf unsere U23.*



# U23 3. LIGA




SANDRO  
**SCHWARZ**  
\*17.10.1978  
05er seit 2013

TRAINER



MICHAEL  
**FALKENMAYER**  
\*26.11.1982  
05er seit 2013

CO-TRAINER



HELMUT  
**MAYER**  
\*21.08.1955

SPIELLEITER



ANDRE  
**HECHELMANN**  
\*27.08.1984  
05er seit 2011

TEAMMANAGER



TORSTEN  
**KÖRNER**  
\*13.04.1975  
05er seit 2006

BETREUER



NICO  
**HÖLZEL**  
\*15.01.1988  
05er seit 2016

PHYSIOTHERAPEUT



DR. JOCHEN  
**WOLLSTÄDTER**  
\*16.05.1982  
05er seit 2012

TEAMARZT



DR. TOBIAS  
**NOWAK**  
\*19.01.1972  
05er seit 2010

TEAMARZT



FLORIAN  
**MÜLLER**  
\*13.11.1997  
05er seit 2013

NR 12 TORWART



LUKAS  
**WATKOWIAK**  
\*06.03.1996  
05er seit 2012

NR 25 TORWART



PATRICK  
**MANTHE**  
\*03.08.1993  
05er seit 2016

NR 28 TORWART



MARCO  
**AULBACH**  
\*25.07.1993  
05er seit 2016

NR 31 TORWART



MAXIMILIAN  
**ROSSMANN**  
\*06.05.1995  
05er seit 2016  
NR 2 ABWEHR



TEVIN  
**IHRIG**  
\*10.03.1995  
05er seit 2009  
NR 4 ABWEHR



NOAH  
**KORCZOWSKI**  
\*08.01.1994  
05er seit 2016  
NR 5 ABWEHR



CHARMAINE  
**HÄUSSL**  
\*27.01.1996  
05er seit 2011  
NR 20 ABWEHR



MARCEL  
**COSTLY**  
\*20.11.1995  
05er seit 2014  
NR 21 ABWEHR



MALTE  
**MOOS**  
\*02.02.1996  
05er seit 2003  
NR 23 ABWEHR



PATRICK  
**SCHORR**  
\*13.10.1994  
05er seit 2015  
NR 27 ABWEHR



MAURICE  
**NEUBAUER**  
\*29.04.1996  
05er seit 2016  
NR 33 ABWEHR




MATTI  
**STEINMANN**  
\*08.01.1995  
05er seit 2016  
NR 6 MITTELFELD



PATRICK  
**PFLÜCKE**  
\*30.11.1996  
05er seit 2011  
NR 7 MITTELFELD



DANIEL  
**BOHL**  
\*09.06.1994  
05er seit 2010  
NR 8 MITTELFELD



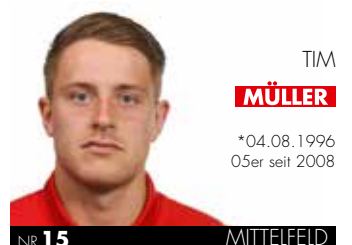
DENNIS  
**FRANZIN**  
\*12.07.1993  
05er seit 2014  
NR 11 MITTELFELD



DEVANTE  
**PARKER**  
\*16.03.1996  
05er seit 2006  
NR 13 MITTELFELD



MIKE  
**ANDREAS**  
\*31.01.97  
05er seit 2012  
NR 14 MITTELFELD



TIM  
**MÜLLER**  
\*04.08.1996  
05er seit 2008  
NR 15 MITTELFELD




BENJAMIN  
**TRÜMNER**  
\*17.05.1995  
05er seit 2016  
NR 17 MITTELFELD



BILAL  
**KAMARIEH**  
\*14.08.1996  
05er seit 2014  
NR 22 MITTELFELD



PATRICK  
**HUTH**  
\*25.07.1995  
05er seit 2016  
NR 24 MITTELFELD



HEINZ  
**MÖRSCHEL**  
\*24.08.1997  
05er seit 2012  
NR 30 MITTELFELD



MOUNIR  
**BOUZIANE**  
\*05.02.1991  
05er seit 2016  
NR 9 ANGRIFF



LEON  
**KERN**  
\*22.04.1997  
05er seit 2012  
NR 26 ANGRIFF



FELIX  
**LOHKEMPER**  
\*26.01.1995  
05er seit 2016  
NR 18 ANGRIFF



AARON  
**SEYDEL**  
\*07.02.1996  
05er seit 2005  
NR 19 ANGRIFF

nino

DRUCK



„UNSERE QUALITÄT IST IHRE BOTSCHAFT!“



NINO Druck GmbH · Im Altenschemel 21 · 67435 Neustadt/Wstr.  
Telefon 06327 9743-0 · Telefax 06327 9743-33 · info@ninodruck.de · www.ninodruck.de



# UNSERE JUNGS FREUEN SICH ÜBER IHREN BESUCH!

## U23 in der 3. Liga

Eintrittskarten für Heimspiele unserer U23 erhalten Sie im Fanshop in der OPEL ARENA, in der Innenstadt (Seppel-Glückert-Passage), im Onlineshop unter [www.mainz05.de](http://www.mainz05.de), telefonisch unter 06131 - 375500, sowie an allen bekannten Vorverkaufsstellen und an den Tageskassen des Bruchwegstadions. Die Kassen sind ab 2 Stunden vor Spielbeginn bis zur Halbzeit geöffnet.

### Preise

- Sitzplätze auf der Haupttribüne Blöcke A – E  
3 Euro (Mitglieder und Dauerkartenehaber), 14 Euro Vollzahler, 10 Euro ermäßigt
- Stehplätze auf der Südtribüne  
2 Euro (Mitglieder und Dauerkartenehaber), 9 Euro Vollzahler, 6 Euro ermäßigt
- Gästekartenverkauf wird ausschließlich über den Gastverein im Vorverkauf oder am Spieltag an den Gästekassen durchgeführt.
- Rolli-Plätze kosten 5 Euro, eine Begleitperson erhält freien Eintritt
- Kinder bis einschließlich 6 Jahren erhalten freien Zutritt zum Stadion, müssen allerdings bei Sitzplätzen auf den Schoß genommen werden.

## Für die Spiele unserer U9 – U16

Die Heimspiele der U 16 bis U 8 finden auf dem Kunstrasenplatz am Bruchwegstadion statt. Der Eintritt ist generell kostenlos. Unsere Jugendmannschaften freuen sich über zahlreiche Unterstützung.

## U19 in der A-Junioren Bundesliga

Auch die Heimspiele der U19 finden im Bruchwegstadion statt. Karten gibt es an der Tageskasse hinter der Haupttribüne. Freie Sitzplatzwahl im Bereich der jeweils geöffneten Blöcke auf der Haupttribüne an Spieltagen.

### Preise

- 5 Euro Erwachsene, 3 Euro ermäßigt
- Kinder bis 12 Jahre haben freien Eintritt.

## U17 in der B-Junioren Bundesliga

Die Heimspiele der U17 finden auf der Sportanlage „Am Engelborn“ in Nieder-Olm statt. Tickets gibt es jeweils an der Tageskasse am Haupteingang.

### Preise

- 4 Euro Erwachsene, 2 Euro ermäßigt
- Kinder bis 12 Jahre haben freien Eintritt.

Anspruch auf Ermäßigung haben: Vereinsmitglieder, Dauerkartenehaber der Profis, Rentner, Schwerbehinderte ab 50%, Studenten, Bundesfreiwilligendienstleistende, Auszubildende, Schüler.







**TIRANO**

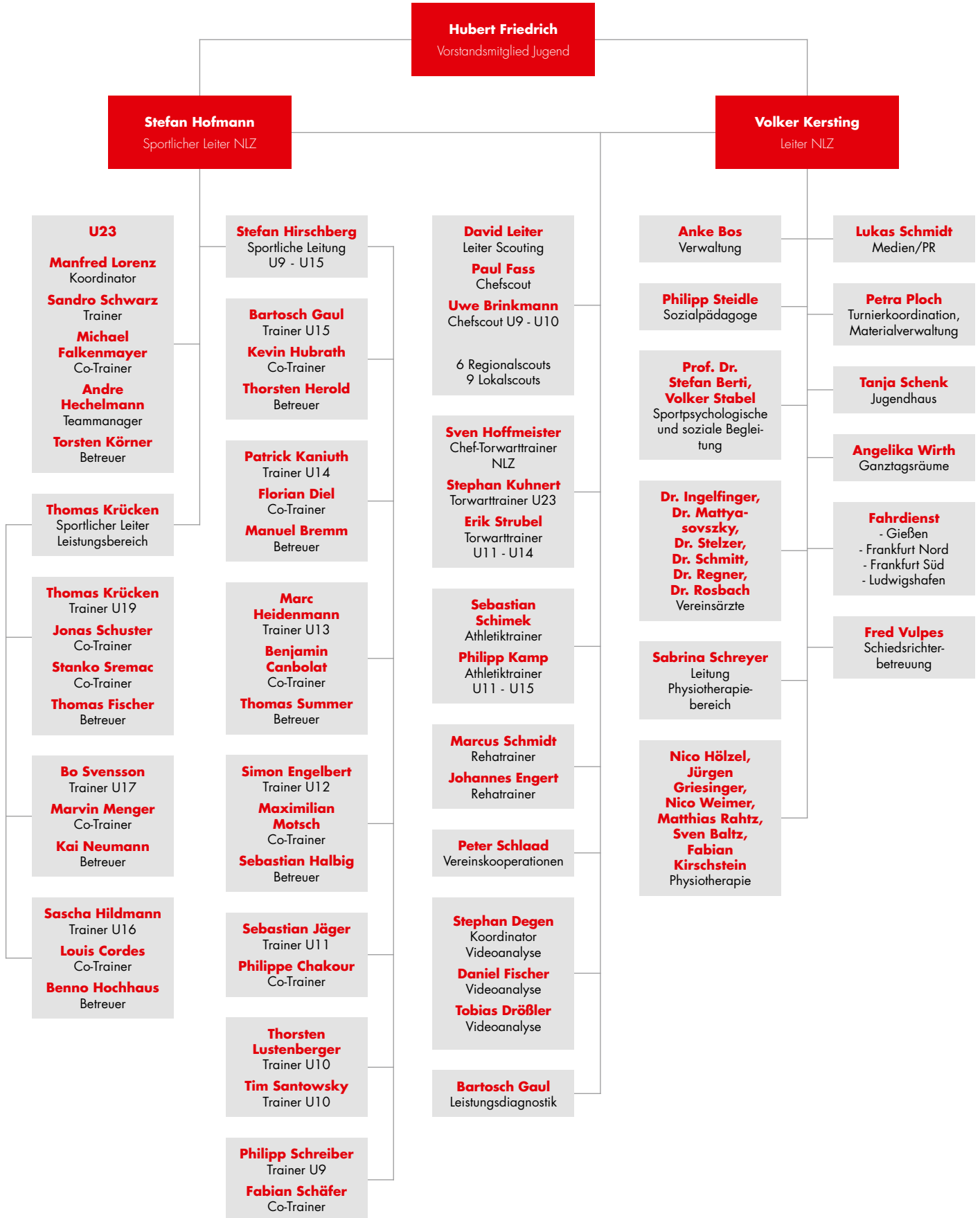
stemhaus

# DAS NLZ DIE MITARBEITER





# DAS NLZ DIE STRUKTUREN





**Gratisbeflockung  
im 05er Fanshop  
beim Kauf eines Trikots**

# App sofort: 05er Infos und Rabatte.\*

Mit der kostenlosen App ENTEGA Regional  
Faninfos und Rabatte sichern.

Die ENTEGA Regional App für 05er Fans: News zu Ihrer Lieblingsmannschaft, tolle  
Rabattangebote für den Fanshop, Infos zu Veranstaltungen in Ihrer Region und  
vieles mehr. Jetzt App herunterladen und Rabatte sichern.

**ENTEGA Regional App runterladen.**



→ entega.de



**ADAM**

# SCHNELLSTER FANARTIKEL DER NULLFÜNFER.

Als stolzer Partner des 1. FSV Mainz 05 wünschen wir dem ganzen Team eine erfolgreiche Saison 2016/17. Und für die Fahrt zu den Heimspielen in der OPEL ARENA gibt es den ADAM auch in den passenden Vereinsfarben.

[opel.de](http://opel.de)

